

## The Antique Pattern Library

For more information, please see our website at: <http://www.antiquepatternlibrary.org>



This is a scan of an antique book that is, to the best of our knowledge, in the public domain. The scan itself has been photo-edited for readability, and is licensed under the **Creative Commons** Attribution-NonCommercial-ShareAlike License. To view a copy of this license, visit <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.5/> or send a letter to Creative Commons, 559 Nathan Abbott Way, Stanford, California 94305, USA.

You may share copies or printouts of this scan freely. You may not sell copies or printouts.

Donated by

Sytske Wijnsma



FREE DISTRIBUTION ONLY - NOT FOR SALE

BIBLIOTHEK - DMC

HARDANGER

ARBEITEN



BIBLIOTHEK D·M·C

# HARDANGER ARBEITEN



TH. DE DILLMONT, Verleger  
MÜLHAUSEN (Elsass)

# Einleitung.

Die Bewohner der Landschaft Hardanger, einer Gebirgsgegend im Süd-Westen von Norwegen, verfertigen für ihren Hausgebrauch durchbrochene Leinenstickereien von ganz eigenartigem Charakter, die der Technik nach unter die Durchbrucharbeiten zu zählen sind. Diese Stickereien sind heute allgemein unter dem Namen Hardanger Arbeiten bekannt.

Die Originalarbeiten, die vor einiger Zeit von Norwegen nach Deutschland eingeführt worden sind und von dort aus ihren Weg nach allen übrigen Ländern, die für weibliche Handarbeiten Interesse bekunden, gefunden haben, wiesen stets nur streng geometrische Muster auf, die sich aber im Laufe der Zeit allmählich verändert haben. Neben den althergebrachten Formen sieht man heute reizende ornamentale Muster im modernen Stil, der für diese Art durchbrochener Stickerei sich ganz besonders eignet.

Auf Leinenrund, meist weiss auf weiss ausgeführt, erscheinen die Hauptfiguren der Muster stets gitterartig durchbrochen, die ergänzenden Ornamente hingegen, weisen dichte, zuweilen auch erhabene Stickerei auf.

Eine Ausnahme bilden die sogenannten ausgesparten Stickereien, bei denen die Musterfiguren aus glattem Leinenrund bestehen und sich von der durchbrochen zu haltenden Grundfüllung recht wirkungsvoll abheben.

Zahlreichen an uns gerichteten Wünschen Rechnung tragend, veröffentlichen wir im vorliegenden Hefte Abbildungen einer Anzahl von Gegenständen, die mit Hardangerstickerei ausgestattet sind, nebst den nötigen Angaben und Einzelheiten, um die gegebenen Muster mit Leichtigkeit nachzubilden.



# Angaben

## betreffend die Ausführung der Hardanger Arbeiten

**Die Zutaten.** — Die Hardanger Arbeiten verlangen zu ihrer Herstellung einen festen Stoffgrund, wofür nur solche Gewebe geeignet sind, bei denen Schuss- und Kettenfäden gleich stark erscheinen und gleich entfernt gestellt sind, damit die nach dem Ausziehen der Fäden entstandenen Lücken möglichst quadratisch ausfallen. Für Tisch- und Hauswäsche verwendet man die mittelstarken Sorten von Stickerei-Leinen; für Schutzdeckchen, Sofaschoner, Nadelkissen usw. feine Congress- und Etaminegewebe und Leinengaze; für grössere Dekorationsgegenstände: Vorhänge, Stores, Bettdecken, Wandschoner usw. grobfädige Congress- oder Leinenstoffe. Zu Toilettegegenständen wie Blusen, Schürzen, Kragen usw. nimmt man besondere Gewebe, die als Blusenstoffe bekannt sind.

Zur Ausführung der Stickerei werden verschiedene Garnsorten benötigt. Die Einfassungsstiche der durchbrochenen Partien werden auf Leinengrund mit leicht drelliertem Faden: Perlgarn D·M·C (Coton perlé) oder flachem Leinengarn D·M·C (Lin floche) ausgeführt; zu Congress- und Etaminegrund nimmt man offenen Faden: Spezialgarn D·M·C (Mouliné spécial) oder Persische Seide D·M·C (Soie de Perse). Dieselben Fadensorten dienen auch zur Ausführung etwaiger Zierfiguren im Flachstich.

Die spitzenartigen Gitterfüllungen, Linienornamente im Stiel-, Kordonnet- oder Löcherstich, Zierfiguren im Kästchenstich und

dergleichen sind stets mit stark drelliertem Faden zu arbeiten. Zu Leinenstoffen nimmt man wieder Leinenfäden: Leinen-Spitzengarn D·M·C (Lin pour dentelles) oder Leinen-Strick- und Häkelgarn D·M·C (Lin pour tricoter et crocheter); zu Congress- und Etaminegeweben, Häkelgarn D·M·C (Cordonnet 6 fils), Häkelgarn D·M·C, Spezial-Qualität (Cordonnet spécial), Glockenhäkelgarn D·M·C (Cordonnet à la cloche) oder auch Seide: Persische Seide D·M·C (Soie de Perse), falls die übrige Arbeit auch in Seide hergestellt wurde.

Der Grundstoff für Hardanger Arbeiten ist weiss, crème, naturfarben oder gelblich getönt, das Stickmaterial hingegen ist immer in Weiss zu wählen; die durchbrochenen Musterteile kommen infolge der weissen Umrandung am besten zur Geltung.

Im Nachfolgenden geben wir zu jedem einzelnen Musterstück genaue Angaben über das zu verwendende Material, wodurch das Nacharbeiten unserer Vorlagen bedeutend erleichtert wird.

**Die Ausführung der Arbeit.** — Die Hardangerstickereien werden immer nach gezählten Stoffäden gearbeitet und es empfiehlt sich, den Grundstoff in einen Stickrahmen zu spannen und die dichte Stickerei darin auszuführen; die durchbrochene Gitterfüllung lässt sich besser frei in der Hand herstellen, denn die straffe Spannung des Grundstoffes würde das Zusammenziehen der Stoffäden in den Gitterfüllungen bedeutend erschweren.



Die Ausführung der Arbeit selbst zerfällt in vier Teile :

1. Das Einfassen der zu durchbrechenden Stoffteile ;
2. Das Einsticken von dicht gehaltenen Zierfiguren, Verbindungsstrichen und Teillinien ;
3. Das Ausschneiden und Entfernen der Stoffäden für die durchbrochenen Partien ;
4. Das Übernähen des Stoffädengitters.

**Das Einfassen der zu durchbrechenden Stoffteile.** — Entgegen der uns überlieferten Gewohnheit, bei Durchbrucharbeiten zuerst die Stoffäden auszuschneiden und dann die Schnittkanten zu sichern, werden bei den Hardanger Arbeiten zuerst die als spätere Schnittkanten in Betracht kommenden Stoffteile überstickt und dann die Stoffäden ausgeschnitten.

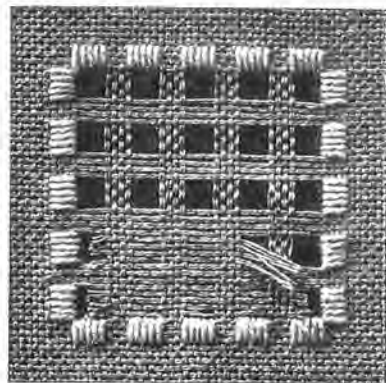


Abbildung 1. Das Durchschneiden und Entfernen der Stoffäden.

Die gestickte Einfassung der Gitterfüllungen besteht aus Flachstichwürfeln, die über ebensoviel Stoffäden greifen müssen als später Stoffäden entfernt werden. Zum Beispiel bei 4 auszuschneidenden Stoffäden sind 5 Flachstiche über 4 Fäden auszuführen ; die nächsten 4 Fäden bleiben unbestickt, worauf wieder ein Würfel aus 5 Flachstichen über die folgenden 4 Fäden zu arbeiten ist und so weiter.

Abbildung 1 zeigt die vollendete Einfassung eines Vierecks ; wie ersichtlich, sind bei den senkrechten Schnittkanten die Flachstichwürfel aus wagerechten und bei den wagerechten Schnittkanten die Flachstichwürfel aus senkrechten Stichen gebildet.

Sind ausnahmsweise nur 3 Fäden auszuschneiden, so sind 4

Einfassungsstiche über 3 Fäden auszuführen, mit 3 Fäden Zwischenraum ; bei 6 auszuschneidenden Fäden hingegen sind 7 Stiche über 6 Fäden und mit 6 Fäden Zwischenraum zu arbeiten.

Bei Einzelmotiven werden meist mehr Fäden entfernt als Zwischenfäden bleiben ; die Einfassungsstiche sind dann der übrigen Musterung entsprechend über 4, 3 oder 6 Fäden einzusticken (siehe die Abbildungen 14 bis 24 des erklärenden Textes und die Tafeln XII bis XV, XXII, XXIII und XXV).

**Das Einsticken dicht gehaltener Zierfiguren, Verbindungsstrichen und Teillinien.** — Nachdem die Einfassung der zu durchbrechenden Musterteile vollendet, stickt man alle Zierfiguren, Verbindungsstriche und Teillinien dem Grundstoffe ein.

Grössere ornamentale Figuren bestehen aus senkrechten und wagerechten Flachstichen, zuweilen durch Stern-, Kreuz- oder Knötchenstiche bereichert ; für Linienornamente wird Kästchenstich, Löcherdurchbruch, sowie Stiel-, Kordonnet- und Zopfstich herangezogen. Sämtliche Sticharten setzen wir bei unseren Leserinnen als bekannt voraus und sehen daher von jeder näheren Erklärung ab, da die Fadenzahl und Sticharten auf den fast immer naturgross gegebenen Vorlagen genau verfolgt werden können. Anfängerinnen finden ausserdem in unserem Lehrbuche *Encyklopädie der weiblichen Handarbeiten* und in den Musterbüchern *Die Durchbrucharbeit, I. und II. Serie*, alle notwendigen Erläuterungen zur Erlernung der obenerwähnten Sticharten.

**Das Ausschneiden und Entfernen der Stoffäden für die durchbrochenen Partien** (Abbildung 1). — Ist die dicht gehaltene Stickerei vollendet, so entfernt man die Arbeit aus dem Rahmen und geht an das Ausschneiden der Stoffäden, die mit scharfer Schere dicht an den Einfassungsstichen zu durchschneiden sind.

Hat man dem inneren Umriss einer Figur entlang alle Fäden durchschnitten, so entfernt man diese zuerst in der einen und dann in der anderen Richtung.



Mit Abbildung 1 zeigen wir ein Karo bei dem sämtliche zu entfernende Fäden bereits durchschnitten und ein Teil davon schon entfernt worden ist, sodass die Bildung des Stoffadengitters deutlich ersichtlich wird.

**Das Uebernähen des Stoffadengitters.** — Das durch das Entfernen der Stofffäden entstandene Fadengitter ist in den meisten Fällen dicht zu umnähen und mit einfachen Zierstichen zu mustern.

Grössere Flächen werden mit in regelmässiger Anordnung verteilten Spitzenstichen gemustert, siehe Abb. 2 bis 13, bei kleineren Figuren ist die Spitzenstichfüllung mit der Form des in Betracht kommenden Motives in Einklang zu bringen, siehe Abb. 14 bis 24.

**Flächenmuster für Gitterfüllungen.** — Hinsichtlich der Technik lassen sich die Flächenmuster für Gitterfüllungen in 3 Gruppen scheiden :

1. Muster für Gitterfüllungen mit kordonnierten Stäbchen ;
2. Muster für Gitterfüllungen mit Stopfstichstäbchen ;
3. Muster für Gitterfüllungen aus Spitzenstichen.

Wir geben hier Beispiele jeder einzelnen Art dieser Gitterfüllungen und ihrer Varianten, nebst dem erläuternden Text und einer erklärenden bildlichen Darstellung.

**Muster für Gitterfüllungen mit kordonnierten Stäbchen** (Abbildungen 2 bis 5). — Die einfachere Art der genähten Gitterfüllungen ist jene mit kordonnierten Stäbchen, die in schrägen Reihen gearbeitet, durch mehrmaliges Umwickeln der freien Stofffäden hergestellt werden ; Abbildung 2 veranschaulicht die Ausführung derselben.

Bei grösseren Flächen, wo das einfache Gitter zu unansehnlich wirken würde, werden zur Belebung desselben verschiedenartige kleine Zierfiguren eingenäht. Es kommen hier der Schlingenstich (point d'esprit), in gerader und in schräger Anordnung, sowie Spinnen

in Betracht. Abbildung 3 zeigt eine Gitterfüllung mit geradegestellten, einfach gedrehten Schlingenstichen. Der Schlingenstich

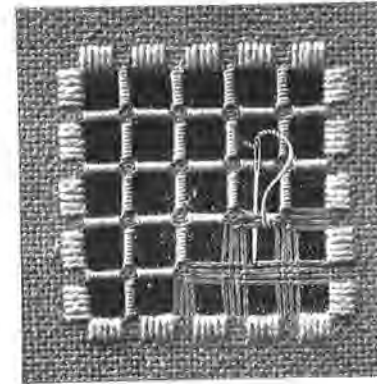


Abbildung 2.  
Gitterfüllung aus kordonnierten Stäbchen.

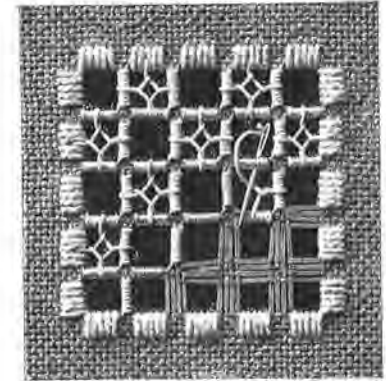


Abbildung 3. Gitterfüllung aus kordonnierten Stäbchen mit geradegestellten, einfach gedrehten Schlingenstichen.

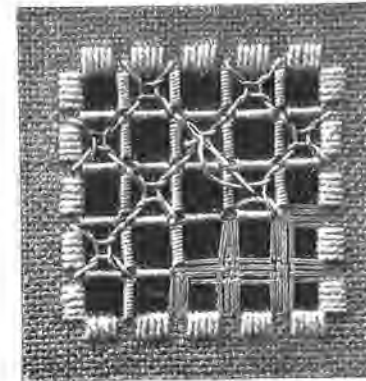


Abbildung 4. Gitterfüllung aus kordonnierten Stäbchen mit schräggestellten, einfach gedrehten Schlingenstichen.

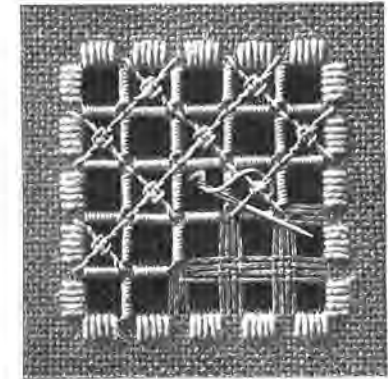


Abbildung 5.  
Gitterfüllung aus kordonnierten Stäbchen mit vierstrahligen Spinnen.



wird, wie ersichtlich, von der Mitte des letzten zu umnähenden Stäbchens begonnen, von wo aus der Reihe nach 3 Schlingenstiche von rechts nach links über die folgenden, bereits fertig umwickelten Fadenstäbchen ausgeführt werden. Um den Schlingenstich abzuschließen, wird die Nadel über den ersten Faden geführt, worauf das Stäbchen fertig zu kordonnieren ist. Ganz ähnlich in der Ausführung ist die Gitterfüllung mit schräggestelltem, einfach gedrehtem Schlingenstich, Abb. 4, nur werden hier die Schlingenstiche, statt über die Stäbchen, in die Stoffkaros eingeführt, wie es die schräge Anordnung des Zierstiches bedingt.



Abbildung 6. Gitterfüllung aus glatten Stopfstichstäbchen.

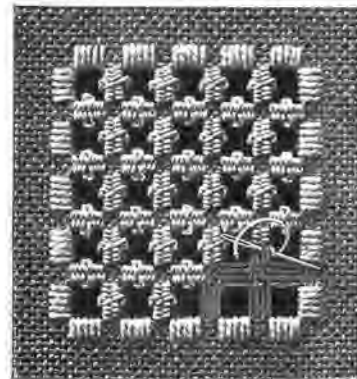


Abbildung 7. Gitterfüllung aus Stopfstichstäbchen mit Kettenstichpikots.

Abbildung 5 erklärt die Herstellung einer Gitterfüllung mit vierstrahligen Spinnen im versetzten Stopfstich.

**Muster für Gitterfüllungen mit Stopfstichstäbchen** (Abbildungen 6 bis 10). — Mühsamer herzustellen als die vorhergehenden sind die Gitterfüllungen mit Stopfstichstäbchen.

Die Stäbchen können ganz glatt bleiben, oder auch Pikotverzierung erhalten. Bleibt das Gitter ohne weitere Spitzenstichverzierung, so setzt man die Pikots den Stäbchen an beiden Seiten an; werden jedoch einzelne Felder mit Zierstichen gefüllt, so sind die Pikots

nur an den freien Aussenrändern der Stopfstichstäbchen auszuführen. Abbildung 6 lehrt die Herstellung einer Gitterfüllung

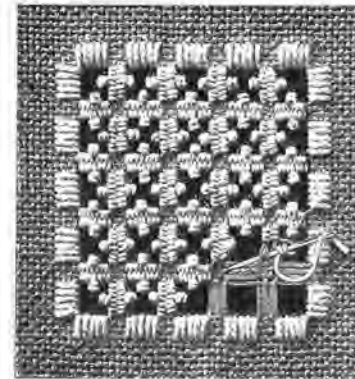


Abbildung 8. Gitterfüllung aus Stopfstichstäbchen mit Wickelstichpikots.

aus glatten Stopfstichstäbchen, welche gleich den kordonnieren Stäbchen, Abb. 2, in schrägen Reihen auszuführen sind. Auf der erklärenden Darstellung, Abb. 6, ist ersichtlich, wie die Nadel abwechselnd einmal von oben und einmal von unten in die Mitte der freien Stofffäden einzuführen ist. Stopfstichstäbchen mit Pikotverzierung finden bei reicher angelegten Stickereien Verwendung. Die einfachere Art derselben sind die Kettenstichpikots, welche wie auf Abbildung 7 ersichtlich, durch einen Kettenstich gebildet werden, der schräg über den Arbeitsfaden und über die freien Stofffäden zu greifen hat. Abbildung 8 veranschaulicht die Ausführung der Wickelstichpikots, wofür der Arbeitsfaden, an geeigneter Stelle, zweimal über die Nadel gelegt, worauf diese

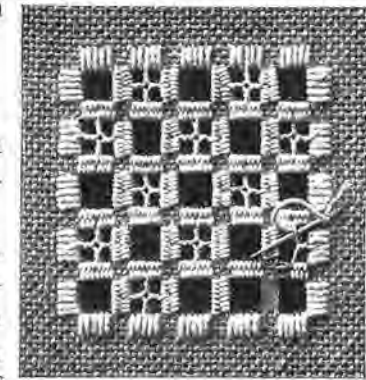


Abbildung 9. Gitterfüllung aus Stopfstichstäbchen mit geradegestellten, doppelt gedrehten Schlingenstichen.

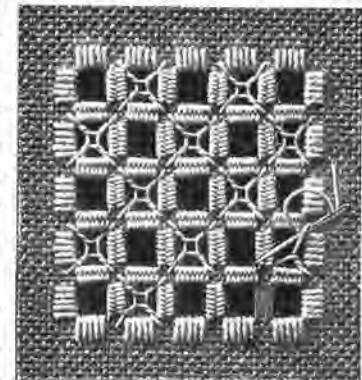


Abbildung 10. Gitterfüllung aus Stopfstichstäbchen mit schräggestellten, doppelt gedrehten Schlingenstichen.



durch die Schlingen gezogen und die Fäden fest geschürzt werden. Bei Ausstattung des Stopfstich-Stäbchengitters mit Schlingenstichen

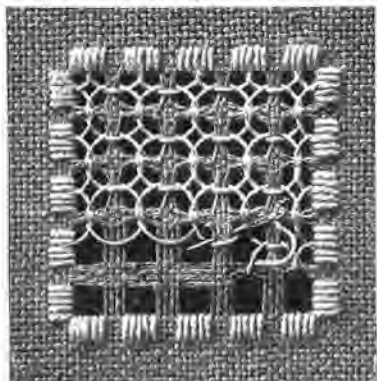


Abbildung 11. Netzartige Gitterfüllung aus dichtgestellten Schlingenstichen.

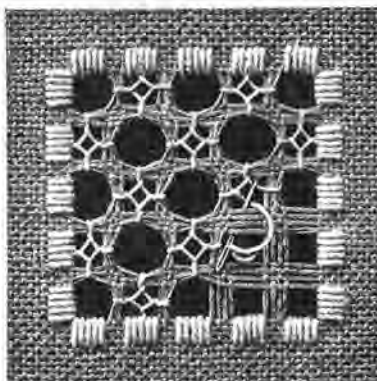


Abbildung 12. Gitterfüllung aus versetztgestellten Schlingenstichen.

(points d'esprit) empfiehlt es sich die doppelt gedrehten Schlingenstiche anzubringen. Diese doppelt gedrehten Schlingenstiche bestehen aus Schrägstichen, welche rückgehend mit einem zweiten Stich übernährt werden, wodurch man die zweimalige Drehung der Stiche erreicht.

Abbildung 9) veranschaulicht die Ausführung des doppelt gedrehten, geradegestellten Schlingenstiches, bei welchem die Stiche in der Mitte der Stopfstichstäbchen fassen, Abbildung 10, jene des schräggestellten Schlingenstiches, wo die Stiche in die Stoffwürfel zu stellen sind.

Bezüglich der Ausführung von Spinnenfüllungen verweisen wir auf Abbildung 5, wo die Herstellung derselben, in Verbindung mit kordonnirten Stäbchen, gezeigt worden ist.

**Muster für Gitterfüllungen aus Spitzenstichen** (Abbildungen 11 bis 13). — Bei modernen Fantasiearbeiten, wo man weniger auf Dauerhaftigkeit und mehr auf Duftigkeit und Zartheit reflektiert, werden die freien Stoffäden des Fadengitters nicht umnäht, sondern

blos durch verschieden gruppierte Spitzenstiche zusammengehalten (siehe die Tafeln XVII bis XX, XXX, XXXIII, XXXIV und XXXVI).

Abbildung 11 lehrt die Ausführung eines dichten Netzes aus Schlingenstichen, die in wagerechten Reihen dem durchbrochenen Stoffgrund eingestickt werden. Abbildung 12 veranschaulicht die Ausführung einer Gitterfüllung aus einzelnen, versetztgestellten Schlingenstichen, die, wie ersichtlich in senkrechten Reihen gearbeitet, abwechselnd nach rechts und nach links gestellt, eingestickt werden. Mit Abbildung 13 bringen wir die Ausführung des einfachen Löchergrundes. Das Stoffladengitter wird erst in senkrechten und dann in wagerechten Reihen mit einfachen Ueberfangstichen übernährt, die stramm anzuziehen sind. Werden grössere Formen mit diesem Stiche bedeckt, so dienen einzelne kleine Figuren in Durchzugarbeit zur Belebung der Flächen (siehe Tafel XXX).

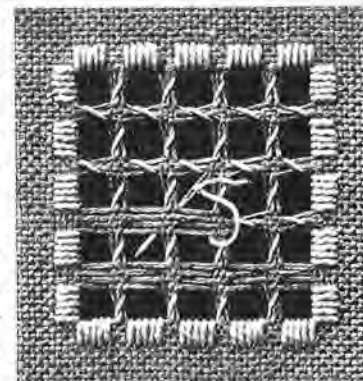


Abbildung 13. Gitterfüllung im Locherstich.

**Durchbrochene Einzelmotive mit Spitzenstichfüllungen** (Abbildungen 14 bis 24). — Für Einzelmotive, die im Muster



Abbildung 14. Einzelmotiv mit Stopfstichstäbchen und Stopfstichspinnen.

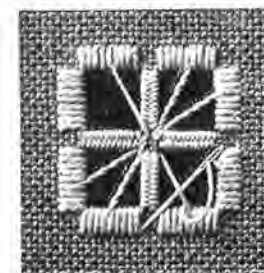


Abbildung 15. Spinnen und Umwickeln der Fadenstrahlen zum Einzelmotiv, Abb. 14.



Abbildung 16. Einzelmotiv mit kordonnirten Stäbchen und Stopfstichspinnen.



besonders hervortreten sollen, werden meist mehr Fäden ausgeschnitten als dazwischen bestehen bleiben, um genügend Raum für die Spitzenstichfüllung zu schaffen (siehe die Tafeln XII bis XV, XXII, XXIII und XXV).

Bei dem Motiv Abbildung 14, sind 8 Fäden auszuziehen und 4



Abbildung 17.  
Einzelmotiv mit Spinne  
im Rippenstich.



Abbildung 19.  
Einzelmotiv mit  
verzweigten, durch kleine  
Spinnen verzierten  
Strahlen.

Fäden bleiben stehen, die sodann zu Stopfstichstäbchen umgestaltet werden. Vom Rande ausgehend sind dann vier durch den Mittelpunkt gehende Fadenstrahlen zu spannen, siehe Abb. 15, die rückgehend zu umwickeln sind und dem Kreuzungspunkt sämtlicher Strahlen und Stäbchen wird schliesslich eine grosse Spinne im versetzten Stopfstich aufgesetzt.

Abbildung 16 veranschaulicht das gleiche Motiv über kordonnierte Stäbchen ausgeführt.

Abbildung 17, von gleicher Grösse wie die Abbildungen 14 und 16,

zeigt ein Einzelmotiv mit einer Spinne im Rippenstich. Aus den freien Stofffäden sind kordonnierte Stäbchen zu bilden, sodann spannt und übernäht man die schrägen Fadenstrahlen und bildet,

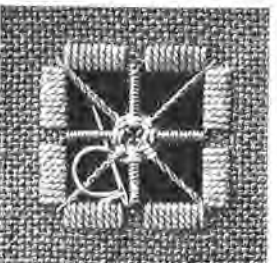


Abb. 18.  
Ausführung der Spinne  
im Rippenstich.

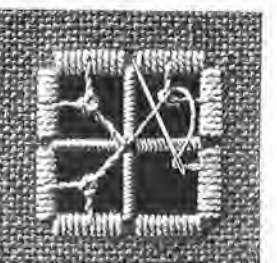


Abbildung 20. Ausführung  
der den verzweigten  
Strahlen aufsitzenden  
kleinen Spinnen  
zum Einzelmotiv, Abb. 19.

von der Mitte ausgehend, den Spinnenkern im Rippenstich. Man überfasst hierfür den zunächst liegenden Strahl mit einem Hinterstich, führt die Nadel unterhalb des nächsten Stäbchens durch, überfängt dieses mit einem Hinterstich und arbeitet so im Kreise fort, bis die Spinne die gewünschte Grösse erreicht hat, siehe Abb. 18.

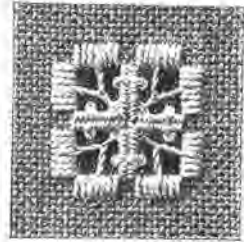


Abbildung 21.  
Einzelmotiv aus Stopf-  
stichstäbchen mit  
Kettenstichpikots und  
schräggestellten,  
verzweigten Strahlen.

Abbildung 19 zeigt ein vierteiliges Einzelmotiv mit kordonnierten Stäbchen, wofür je 9 Stofffäden ausgeschnitten werden und 3 Fäden stehen bleiben. Die leeren Felder werden durch schräggestellte, verzweigte Stäbchen ausgefüllt, denen kleine Spinnen aufgesetzt werden, siehe Abb. 20, und eine

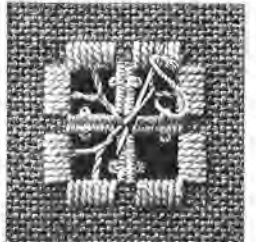


Abbildung 22.  
Ausführung der schräg-  
gestellten, verzweigten  
Strahlen zu den Einzel-  
motiven,  
Abbildungen 19 und 21.

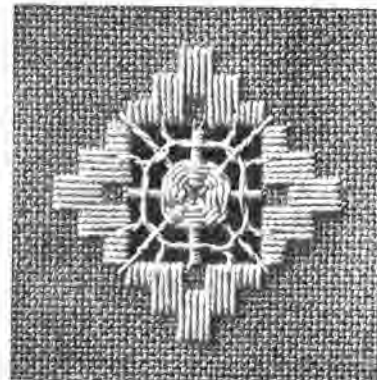


Abbildung 23.  
Einzelmotiv aus grosser achtspeichiger  
Stopfstichspinne  
mit Schlingenstich-  
Umrandung.



Abbildung 24.  
Ausführung der Schlingenstich-  
Umrandung zum Einzelmotiv,  
Abbildung 23.



etwas grössere Spinne verbindet sämtliche Stäbchen im Mittelpunkt der Figur.

Für Abbildung 21 sind je 6 Fäden auszuschneiden mit 4 Fäden Zwischenraum. Die aus den Stoffäden gebildeten Stopfstichstäbchen erscheinen mit Kettenstichpikots verziert, während hingegen die schräggestellten, verzweigten Stäbchen glatt bleiben, siehe Abb. 22. Im Mittelpunkt ist eine Spinne im versetzten Stopfstich auszuführen.

Am reichsten ausgestattet erscheint das Motiv mit zackenförmiger Einfassung, Abb. 23, für welches 8 Fäden zu entfernen sind und 4 Fäden stehen bleiben, aus welchen kordonnierte Stäbchen zu bilden sind. Von einer Ecke ausgehend sind in der Diagonale 2 gedrehte Stäbchen zu spannen, die sich im Mittelpunkt treffen müssen, woselbst dann eine grosse Spinne im versetzten Stopfstich einzunähen ist.

Für die Einfassung werden dem Aussenrande entlang 8 Schlingenstiche ausgeführt, die in einem zweiten Gange aufgefasst werden und zu einem Ringe zusammenzuziehen sind.

Abbildung 24 zeigt die vollendete Schlingenstichreihe und lehrt gleichzeitig das Auffassen der einzelnen Schlingen.

**Die Ausstattung der Arbeiten.** — Die Ausstattung der Arbeiten soll mit dem Charakter der Hauptstickerei möglichst einheitlich gehalten werden, daher man bei Hardanger Arbeiten zur Verzierung des Saumabschlusses ebenfalls Durchbrucharbeit (punto tirato) anbringt, wie auch auf verschiedenen unserer kleinen Darstellungen, Tafel I, VI, XI, XXI, XXIX, XXXII und XXXV, ersichtlich ist. Stickereien mit Zacken- oder Bogenrand werden in der Regel durch eine Reihe Schlingenstiche abgeschlossen (siehe die Tafeln III, IX, XV und XXVIII). Verlangen die Gegenstände Fransenabschluss (siehe die Darstellungen Tafel VI, X, XI, XIII und XXIX), so sind hierfür nur einfach geknüpfte Fransen geeignet, die aus den Stoffäden, sowie aus Spezialgarn D·M·C (Mouliné spécial) oder flachem Leinengarn D·M·C (Lin floche) hergestellt werden. Sollen Arbeiten mit Spitzen ausgestattet werden, so empfehlen wir Klöppelspitzen mit geometrischer Musterung, die stets aus stärkeren Fadensorten hergestellt werden sollen, um genügend kräftig zu wirken.

Eine reiche Auswahl von Hohlnähten, Fransen und Spitzen sind in den Lehr- und Musterbüchern der Bibliothek D·M·C enthalten, namentlich in den folgenden: *Encyklopädie der weiblichen Handarbeiten, Die Durchbrucharbeit, I. und II. Serie, und Die Klöppelspitzen.*



## Angaben betreffend die Ausführung der Arbeiten von Tafel I

### Sechs Eisdeckchen

(Siehe die Tafeln II, III und IV und die Abbildungen 1, 5, 6 und 10 im erklärenden Text.)

**MATERIAL :** Starkes zweifädiges Leinen crème ; Spezialgarn D·M·C (Mouliné spécial) N° 25, Häkelgarn D·M·C, Spezial-Qualität (Cordonnet spécial), N° 3 und Leinen-Spitzengarn D·M·C (Lin pour dentelles) N° 12, in Weiss.

Die Arbeit bei den Konturen der zu durchbrechenden Musterteile beginnen, die mit Spezialgarn D·M·C N° 25 zu sticken sind, sodann die durchbrochenen Stiele mit Häkelgarn D·M·C, Spezial-Qualität, N° 3 und die Flachstichwürfel mit Spezialgarn D·M·C N° 25 herstellen ; die Stoffäden in den zu durchbrechenden Musterteilen entfernen und die Durchbrucharbeit mit Leinen-Spitzengarn D·M·C N° 12 ausführen. Das erste und das zweite Deckchen mit schmalen Hohlsaum abschliessen, das dritte und vierte Deckchen mit einer Reihe Schlingenstiche und das fünfte und sechste Deckchen mit gewöhnlichem Saum.

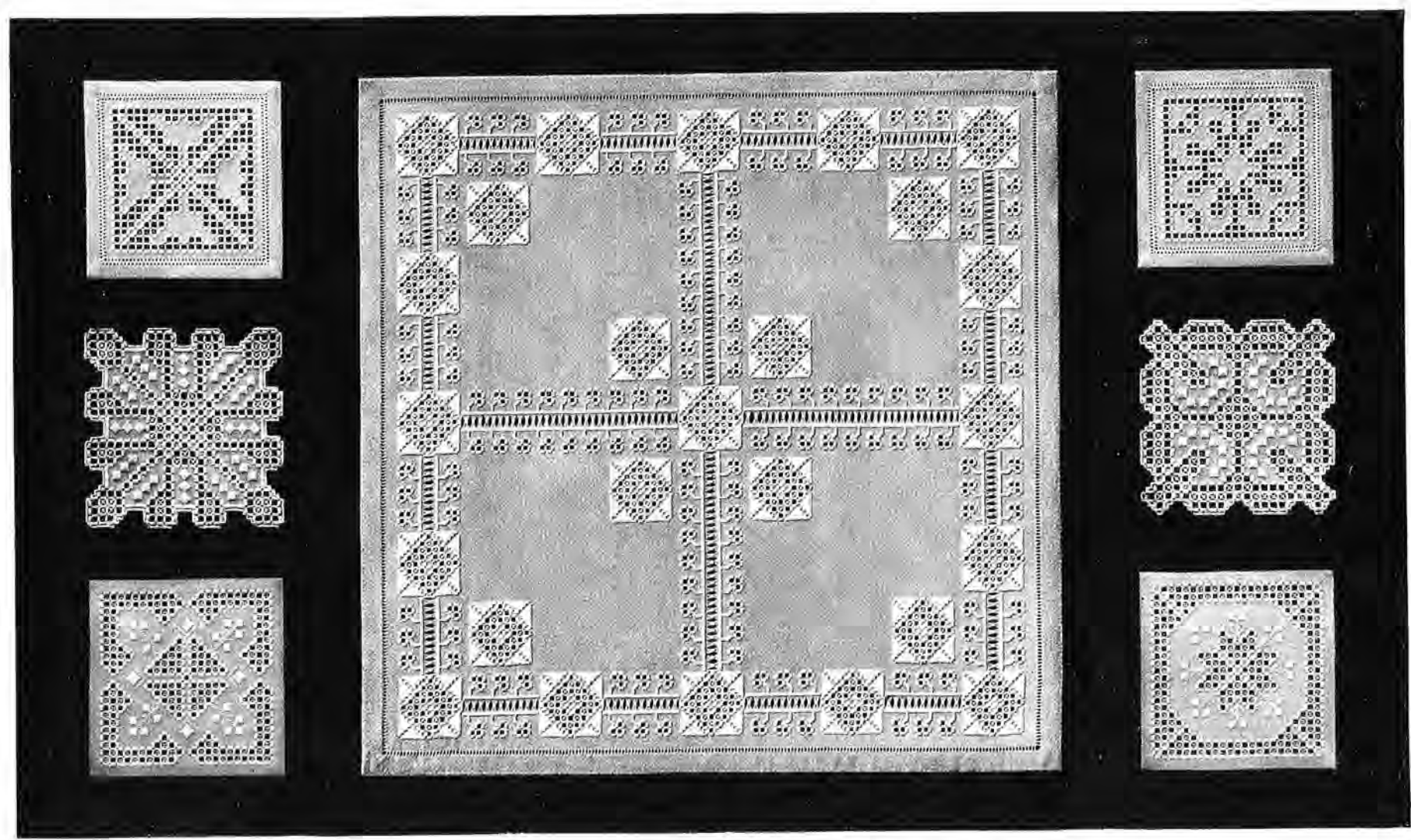
### Kleine Tischdecke

(Siehe die Tafel V und die Abbildungen 1, 5 und 6 im erklärenden Text.)

**MATERIAL :** Mittelstarkes Leinen crème ; Perlgarn D·M·C (Coton perlé) N° 5 und Leinen-Spitzengarn D·M·C (Lin pour dentelles) N° 16, in Weiss.

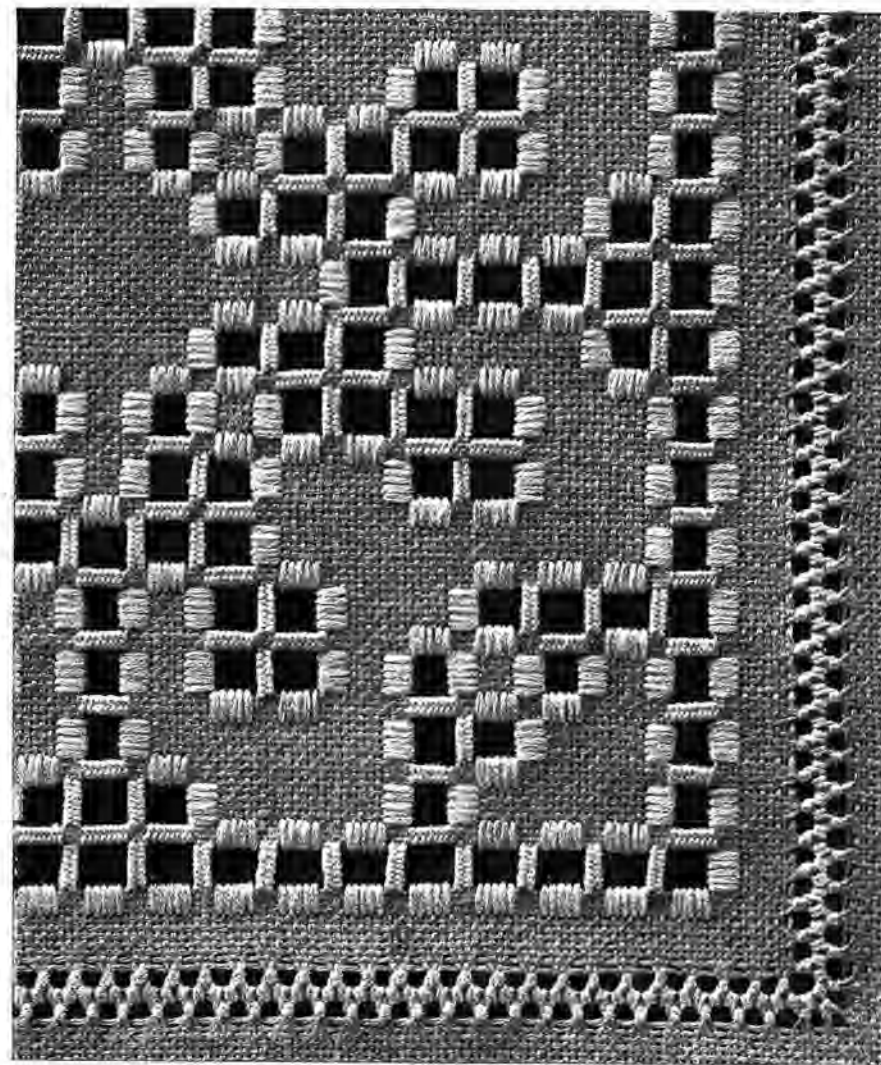
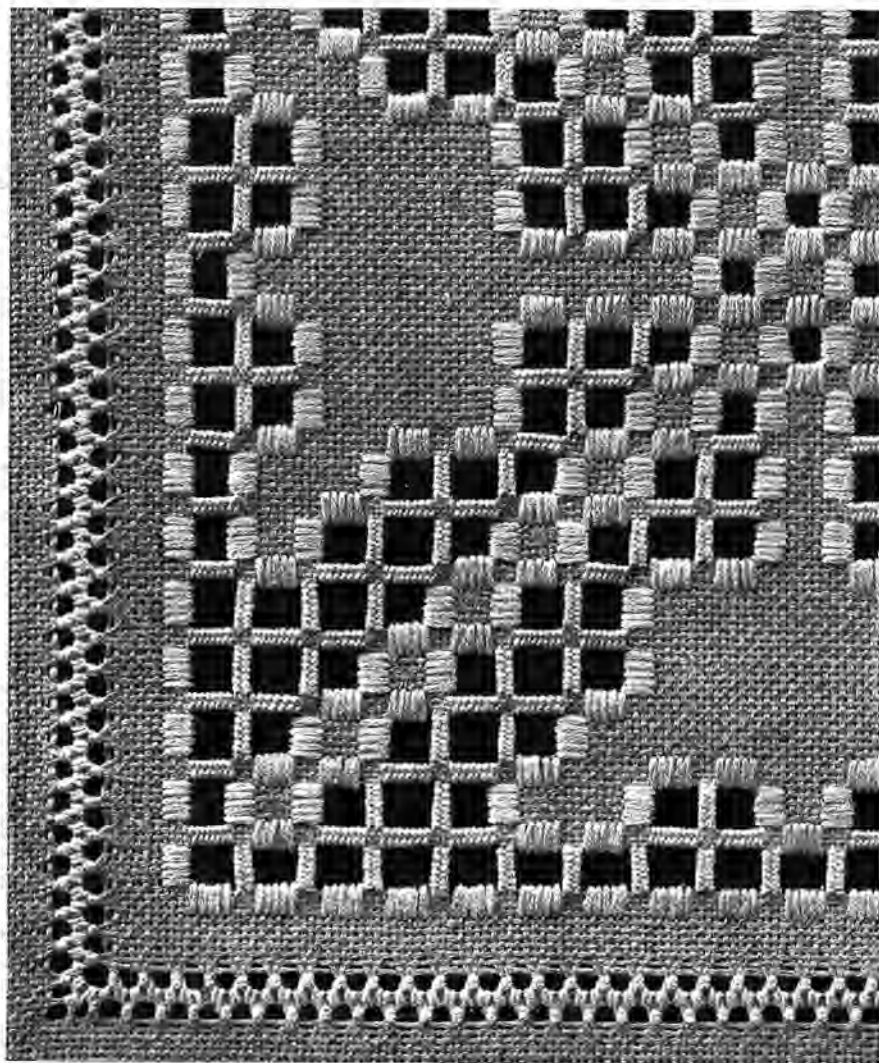
Die Arbeit bei den Konturen der zu durchbrechenden Musterteile beginnen, sodann die Dreiecke und Stiele mit Perlgarn D·M·C N° 5 sticken ; die Stoffäden in den zu durchbrechenden Musterteilen entfernen und die Durchbrucharbeit mit Leinen-Spitzengarn D·M·C N° 16 ausführen. Die Decke mit einem Hohlsaum abschliessen.





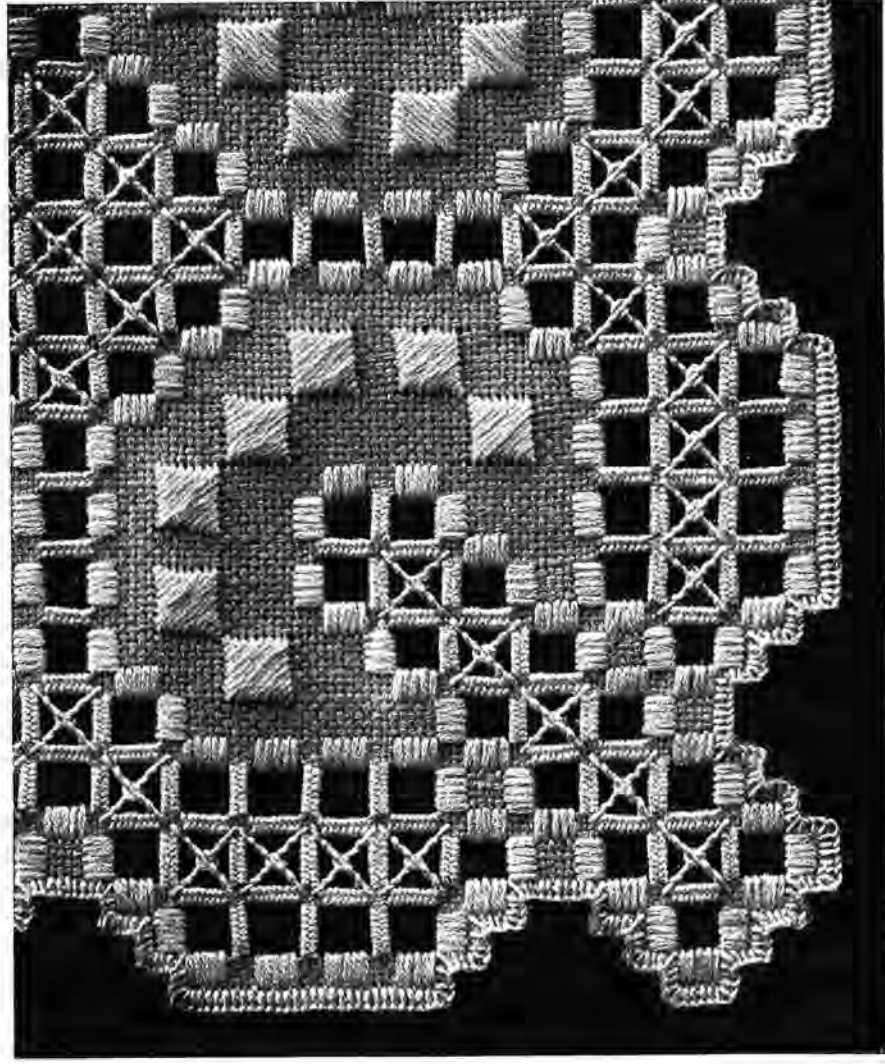
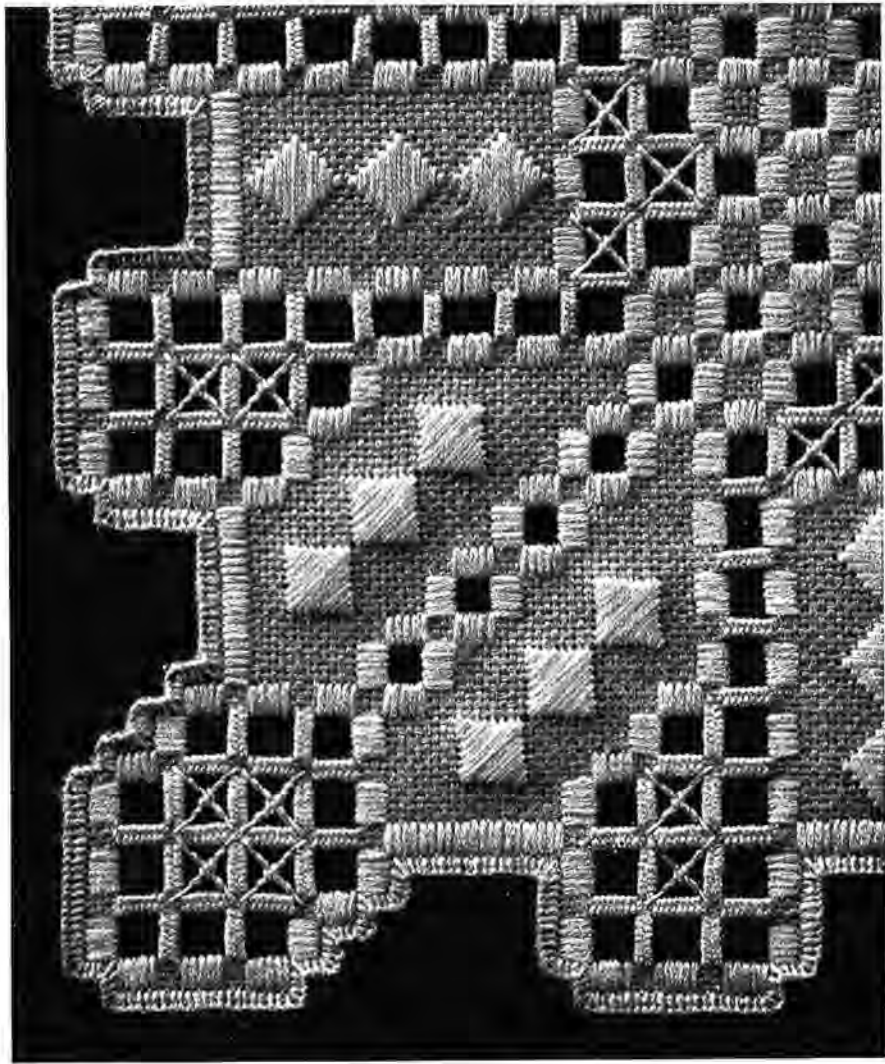
Eisdeckchen und kleine Tischdecke.





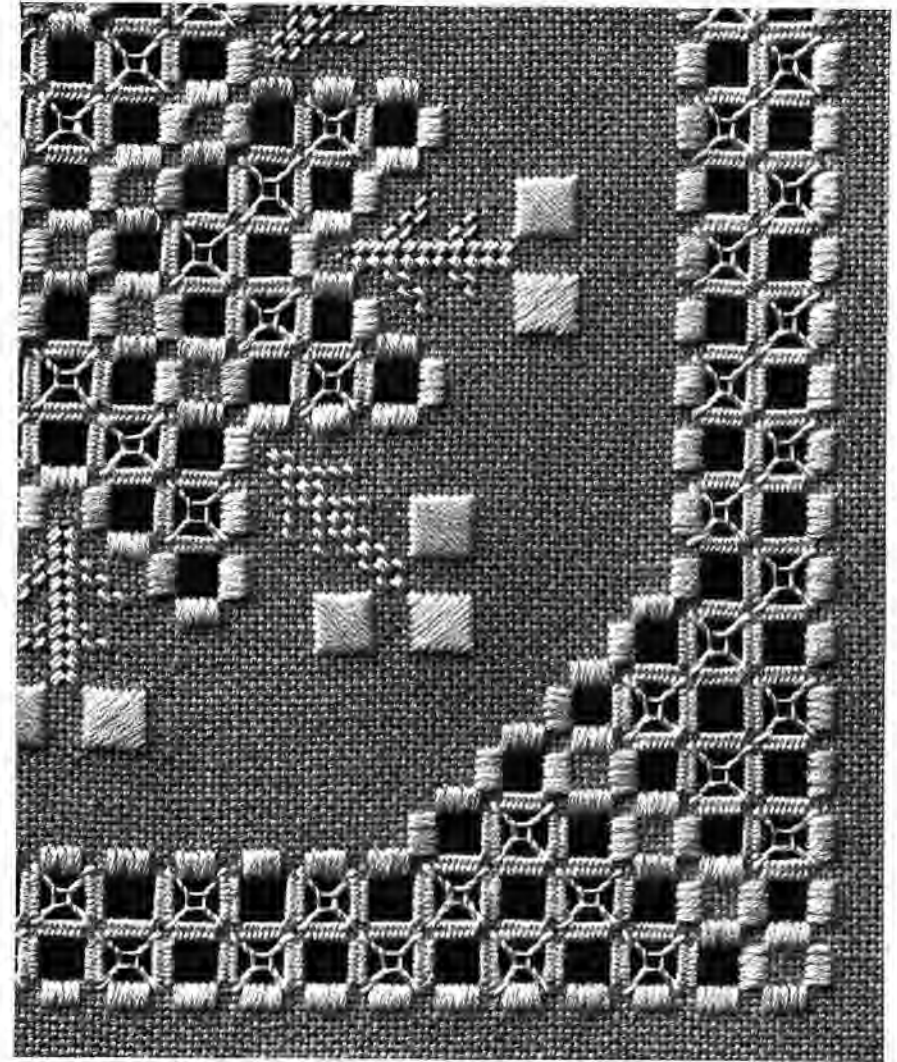
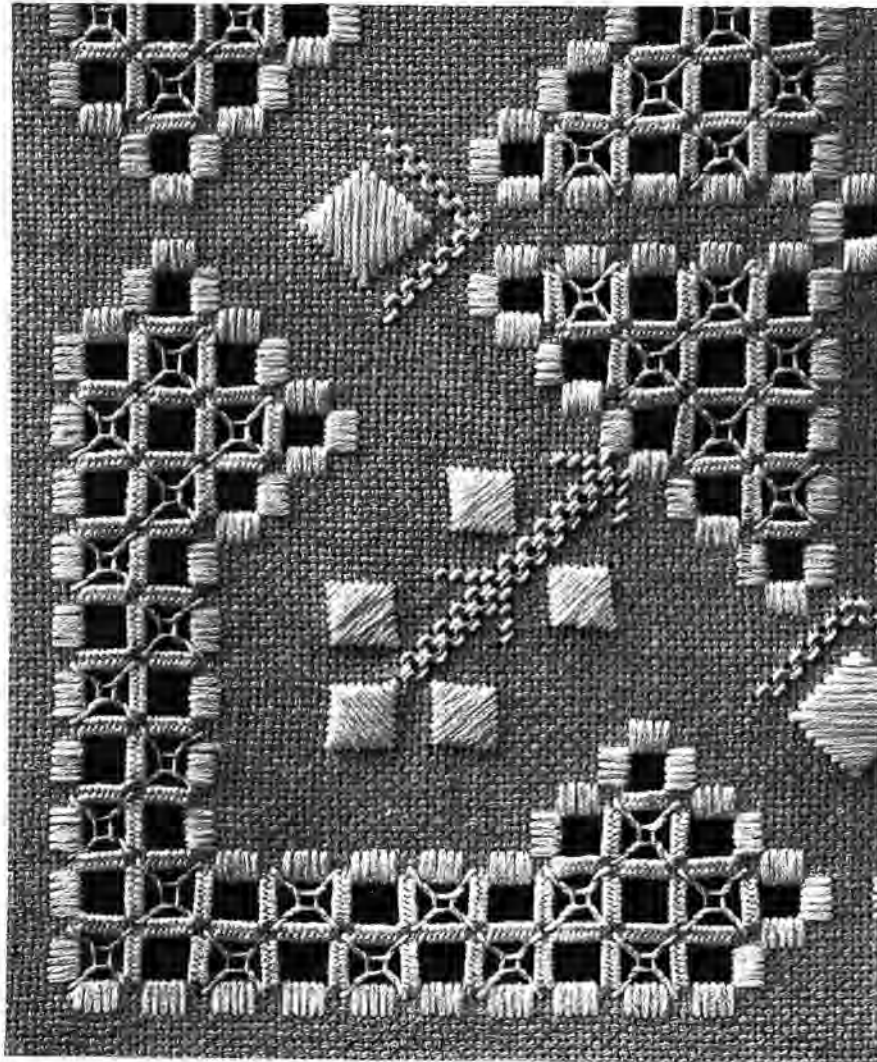
Teile von Eisdeckchen der Tafel I.





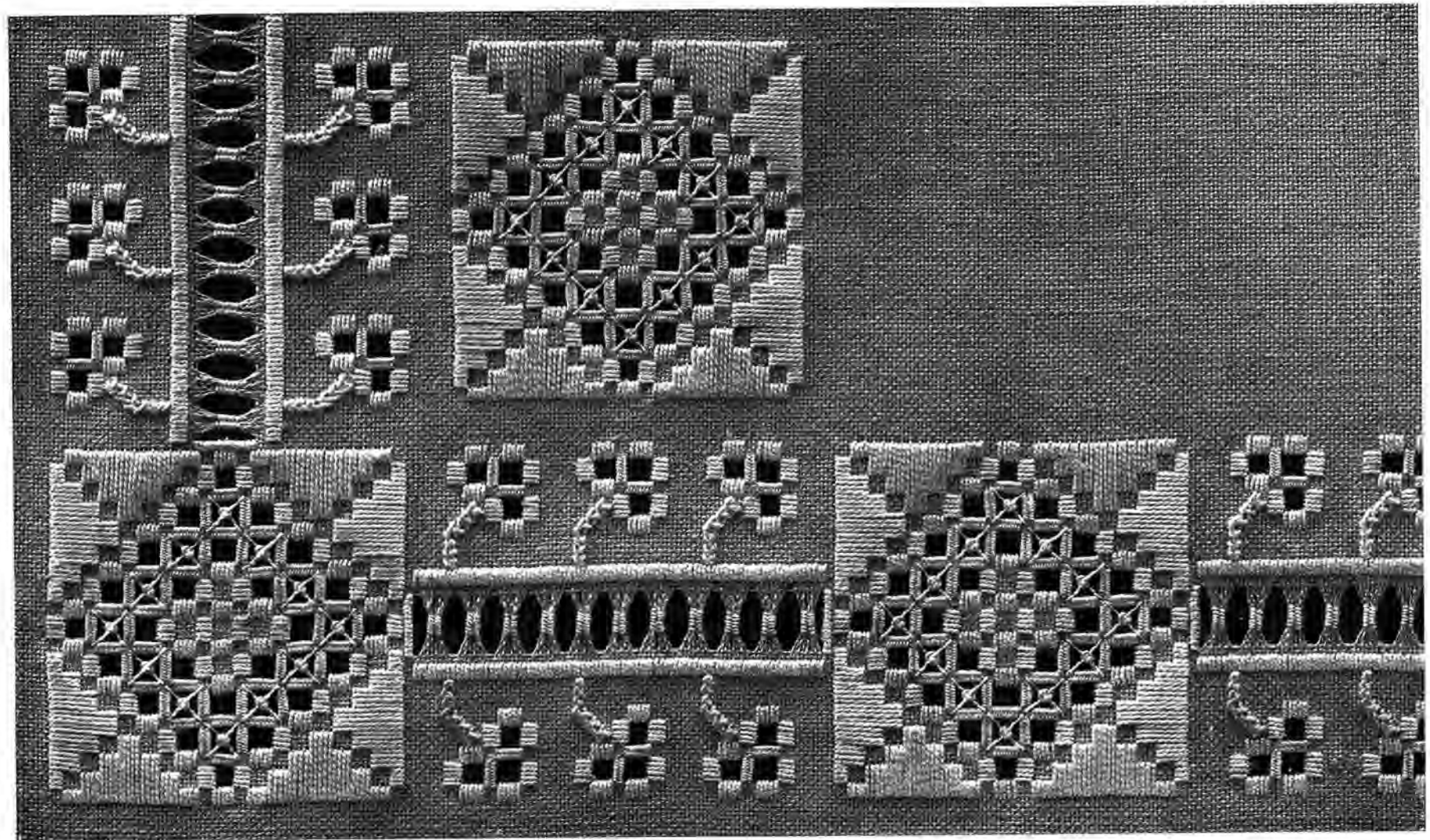
Teile von Eisdeckchen der Tafel I.





Teile von Eisdeckchen der Tafel I.





Teil der kleinen Tischdecke von Tafel I.



## Angaben betreffend die Ausführung der Arbeiten von Tafel VI

### Vier Tassendeckchen

(Siehe die Tafeln VII und VIII und die Abbildungen 1, 2, 3 und 4 im erklärenden Text.)

**MATERIAL :** Mittelstarkes Leinen crème ; Perlarn D·M·C (Coton perlé) N° 5 und Leinen-Spitzengarn D·M·C (Lin pour dentelles) N° 16, in Weiss.

Die Arbeit bei den Konturen der zu durchbrechenden Musterteile beginnen, sodann die Flachstichfiguren mit Perlarn D·M·C N° 5 sticken ; die Stoffäden in den zu durchbrechenden Musterteilen entfernen und die Durchbrucharbeit mit Leinen-Spitzengarn D·M·C N° 16 ausführen. Die Deckchen mit einem schmalen Hohlsaum abschliessen.

### Serviertischdecke

(Siehe die Tafel IX und die Abbildungen 1, 2 und 5 im erklärenden Text.)

**MATERIAL :** Starkes, zweifädiges Leinen crème ; Spezialgarn D·M·C (Mouliné spécial) N° 25 und Leinen-Strick- und Häkelgarn D·M·C (Lin pour tricoter et crocheter) N° 12, in Weiss.

Die Arbeit bei den Konturen der zu durchbrechenden Musterteile beginnen, die mit Spezialgarn D·M·C N° 25 zu sticken sind, sodann die Stiele und den äusseren Bogenabschluss mit Leinen-Strick- und Häkelgarn D·M·C N° 12 herstellen ; die Stoffäden in den zu durchbrechenden Musterteilen entfernen und die Durchbrucharbeit mit Leinen-Strick- und Häkelgarn D·M·C N° 12 ausführen. Den Zackenrand durch Schlingenstiche und die geraden Stoffränder mit schmalem Saum abschliessen.

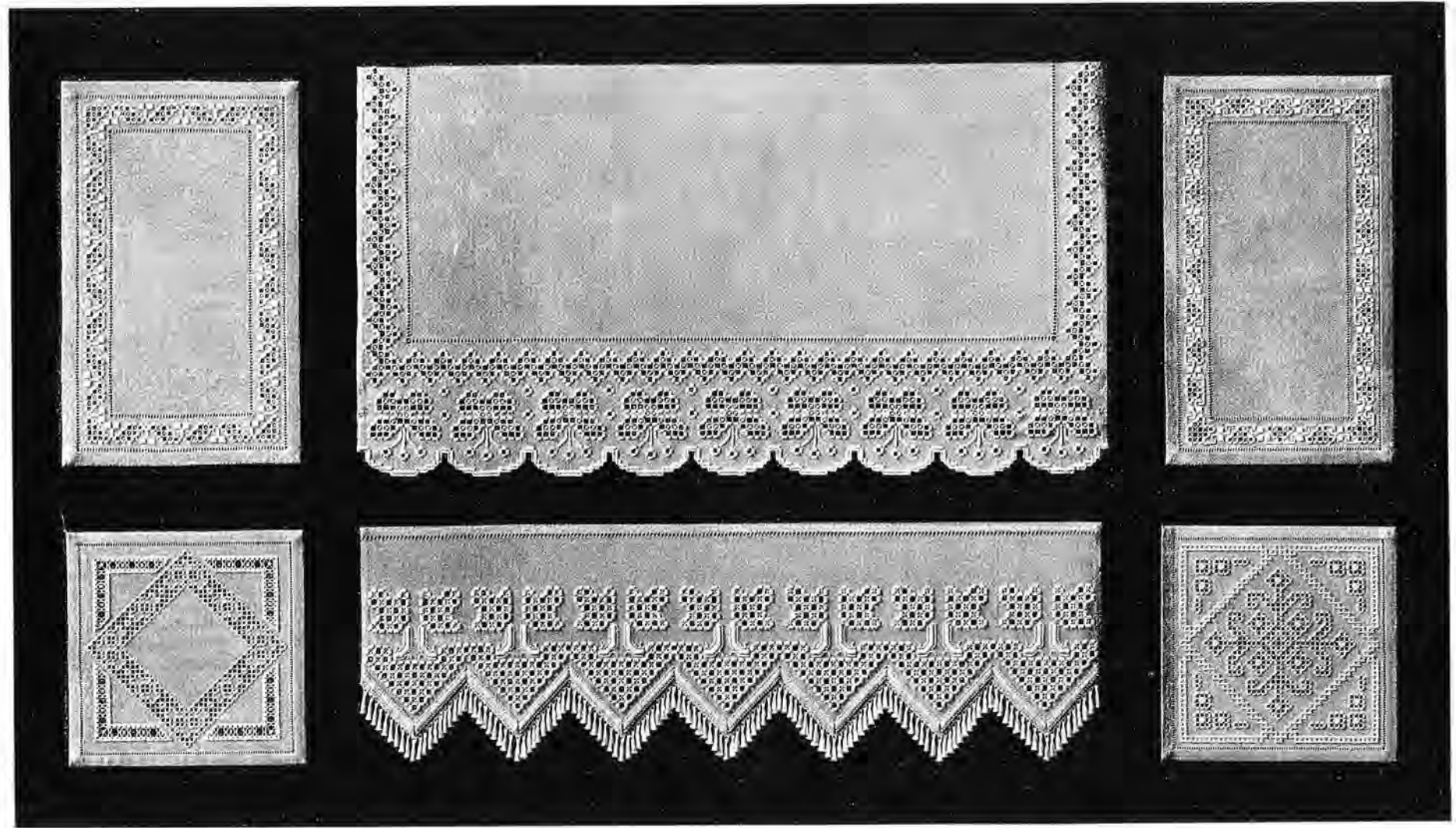
### Wandbrettbehang

(Siehe die Tafel X und die Abbildungen 1 und 9 im erklärenden Text.)

**MATERIAL :** Starkes, zweifädiges Leinen naturfarben ; Perlarn D·M·C (Coton perlé) N° 3, Leinen-Strick- und Häkelgarn D·M·C (Lin pour tricoter et crocheter) N° 10 und Flaches Leinengarn D·M·C (Lin floche) N° 8, in Weiss.

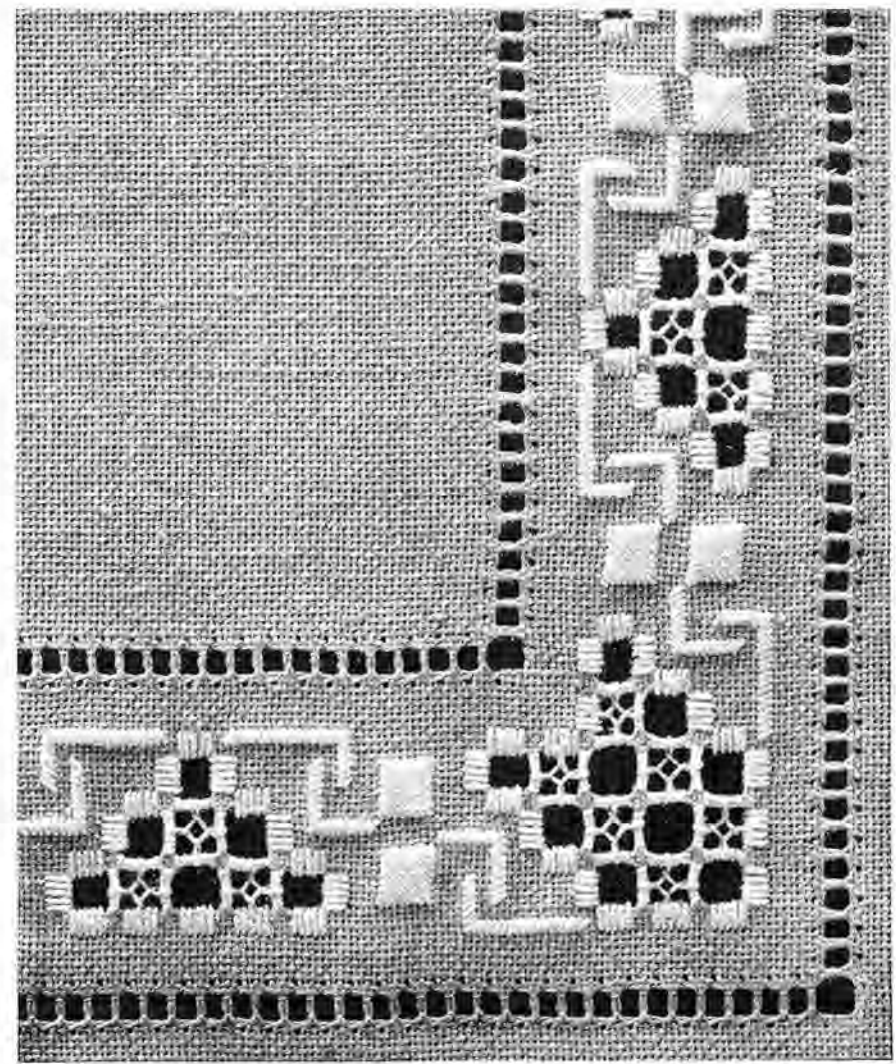
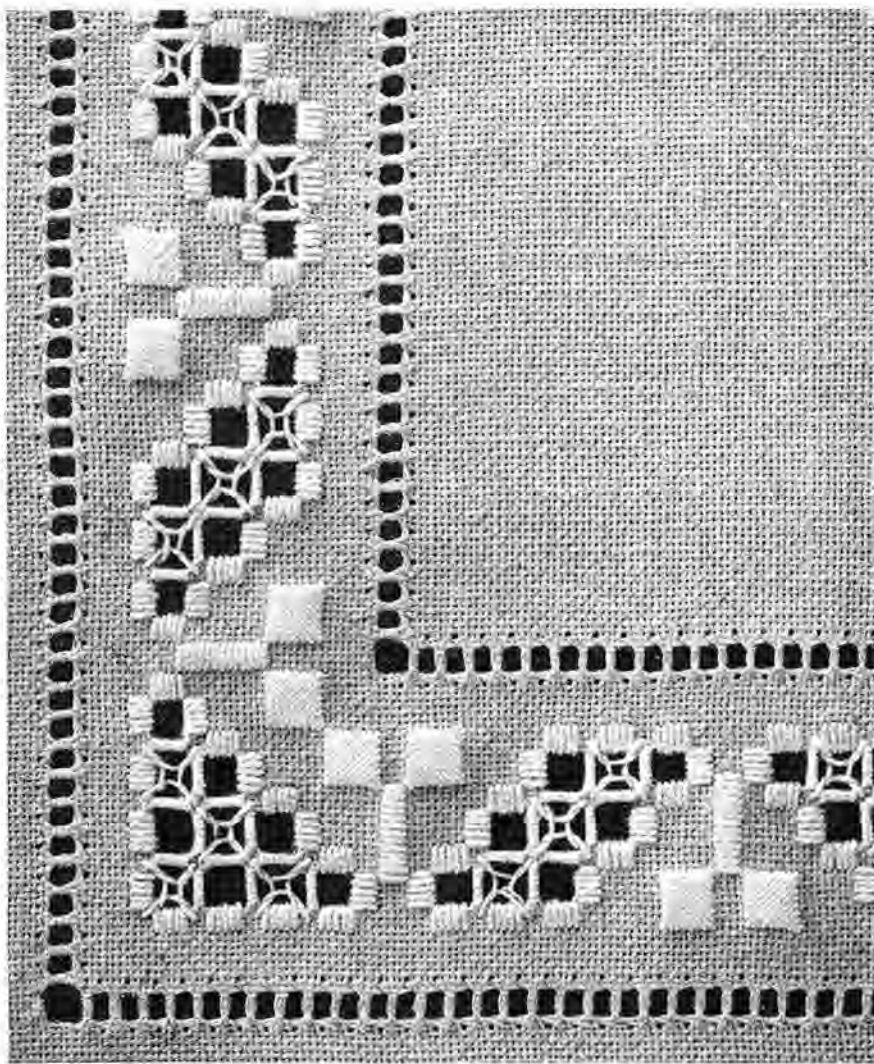
Die Arbeit bei den Konturen der zu durchbrechenden Musterteile beginnen, sodann die Stiele und Zacken mit Perlarn D·M·C N° 3 sticken ; die Stoffäden in den zu durchbrechenden Musterteilen entfernen und die Durchbrucharbeit mit Leinen-Strick- und Häkelgarn D·M·C N° 10 ausführen. Den Behang oben mit Hohlsaum, an den beiden Querseiten und am unteren Zackenrande mit einfachem Saum abschliessen ; den Zacken eine kleine Quästchenfranse aus flachem Leinengarn D·M·C N° 8 ansetzen.





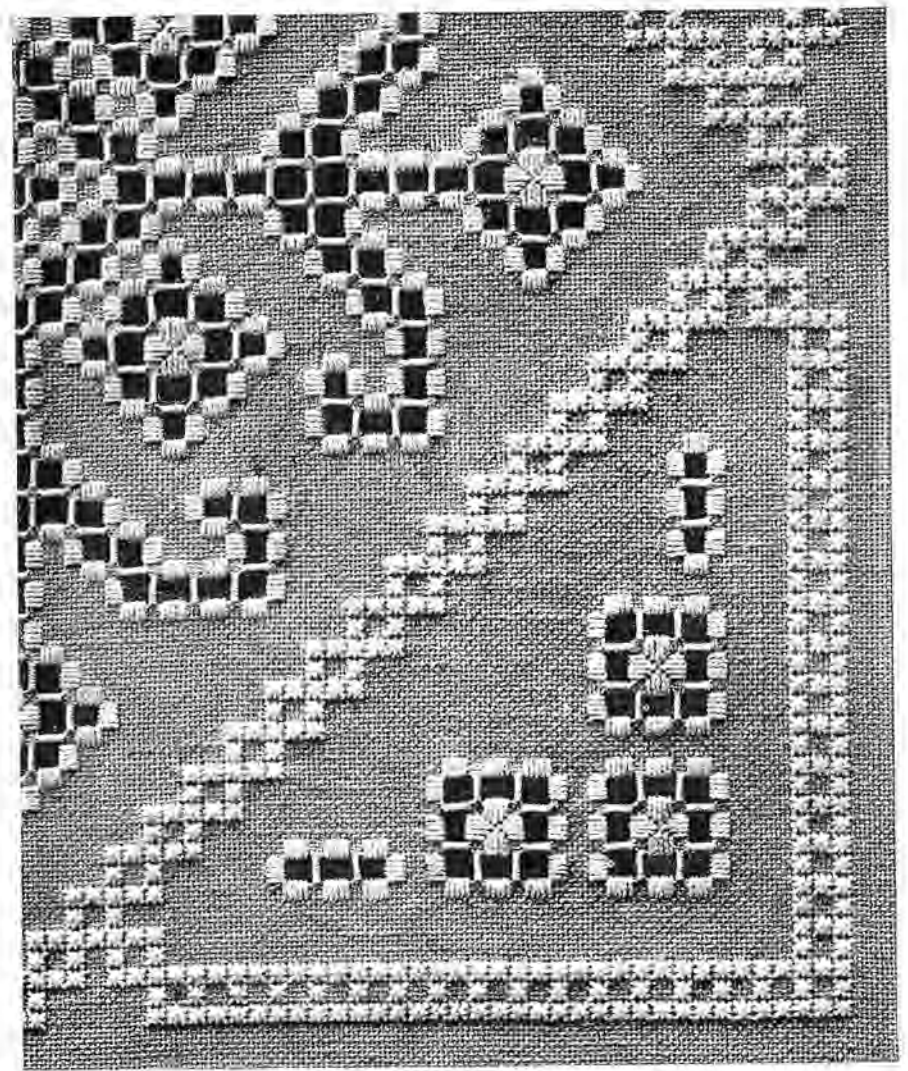
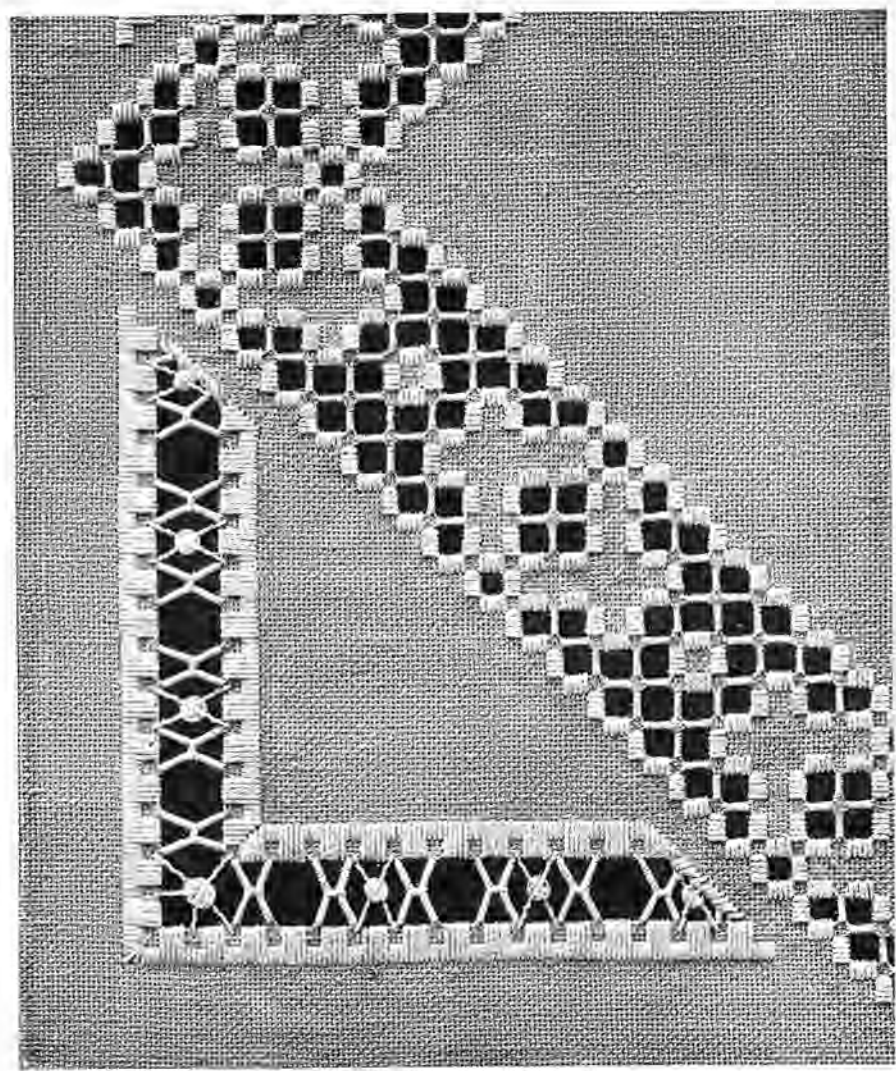
Tassendeckchen, Serviertischdecke und Wandbrettbehang.





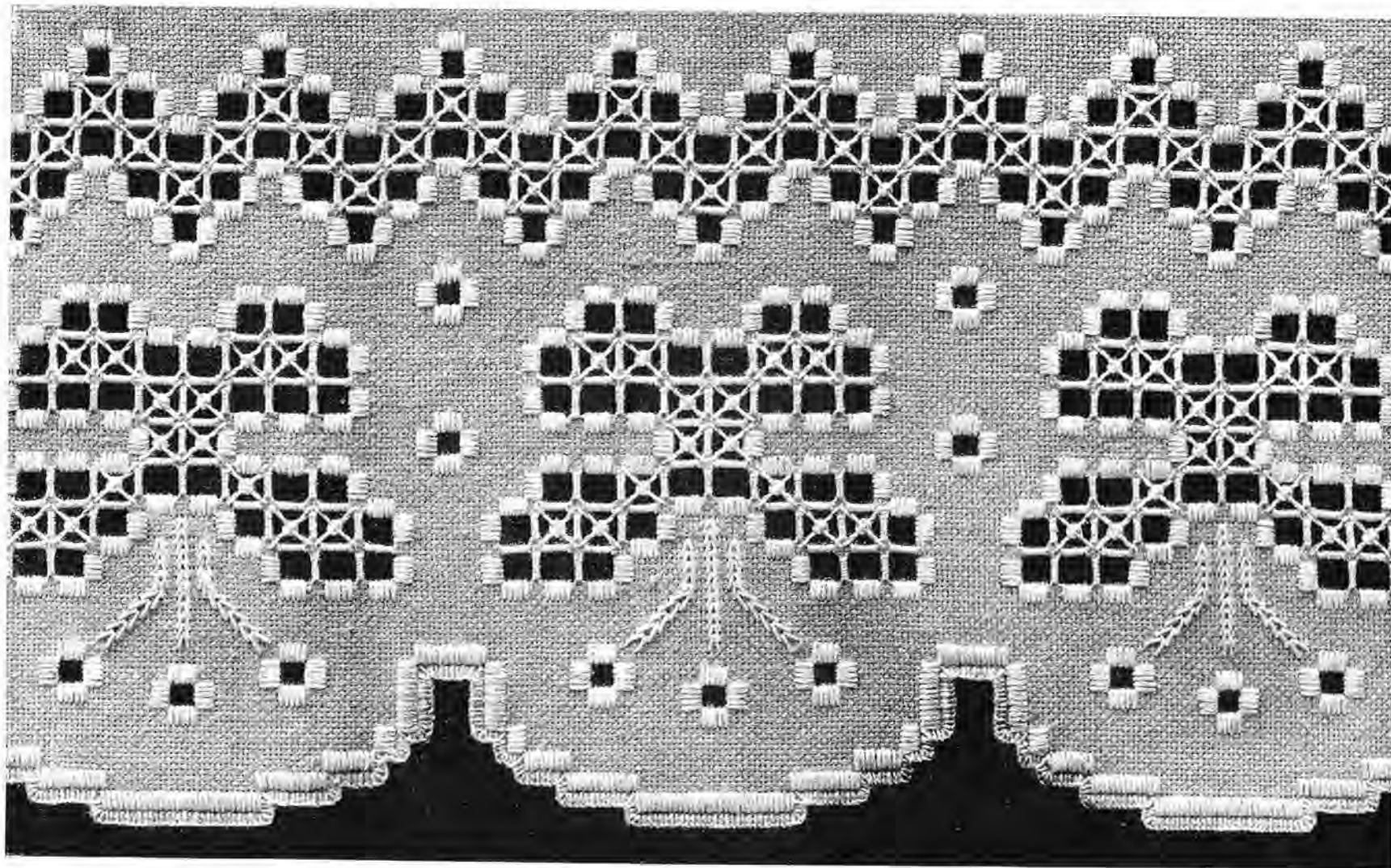
Teile der länglichen Tassendeckchen von Tafel VI.





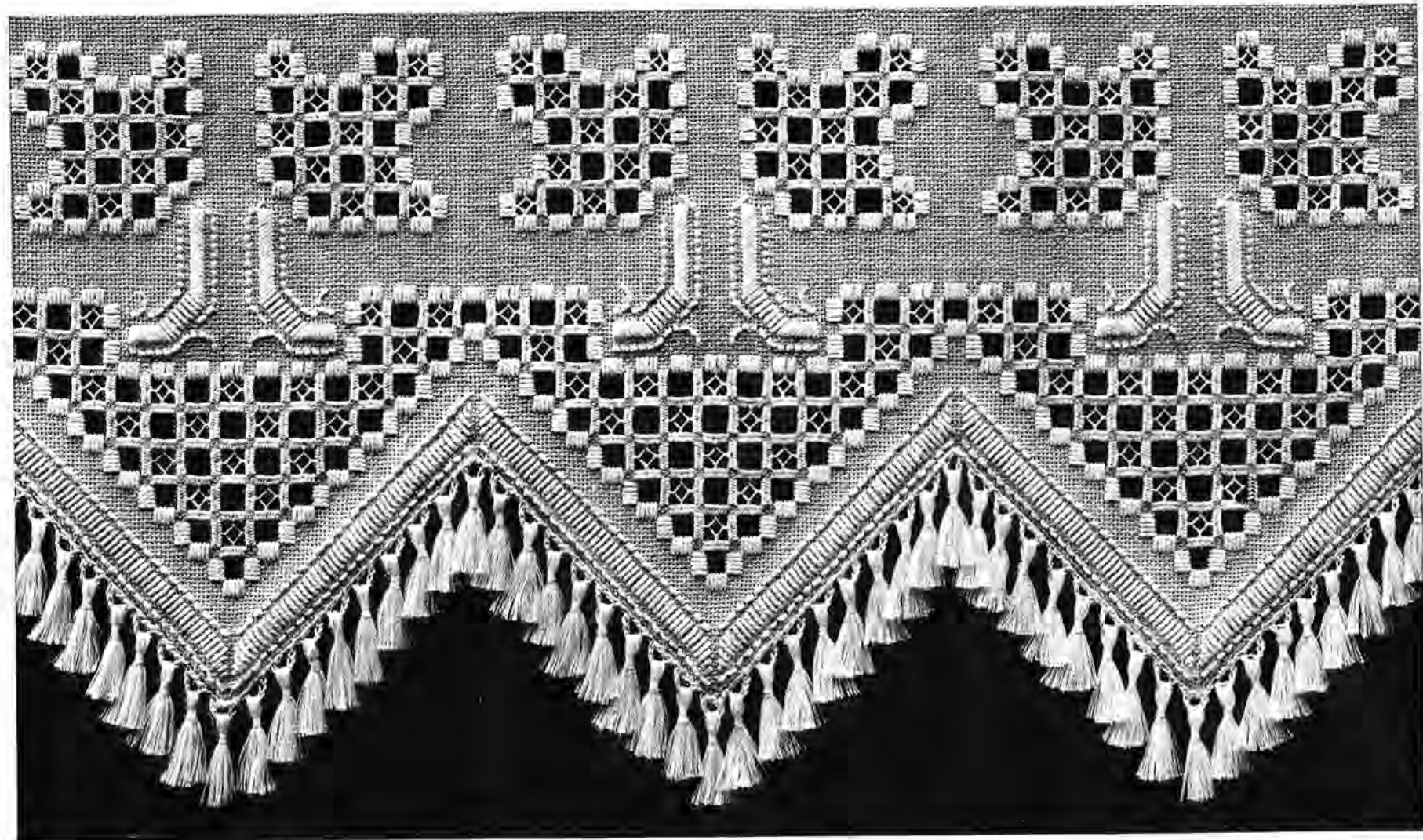
Teile der quadratischen Tassendeckchen von Tafel VI.





Teil der Serviertischdecke von Tafel VI.





Teil des Wandbrettbehangs von Tafel VI.



## Angaben betreffend die Ausführung der Arbeiten von Tafel XI

**Wandbehang** (Siehe die Tafel XII und die Abbildungen 1, 5, 6, 14 und 15 im erklärenden Text.)

**MATERIAL** : Starkes, zweifädiges Leinen crème ; Perlgarn D·M·C (Coton perlé) N° 3, Leinen-Strick- und Häkelgarn D·M·C (Lin pour tricoter et crocheter) N° 3 und 10 und Flaches Leinengarn D·M·C (Lin floche) N° 8, in Weiss.

Die Arbeit bei den Konturen der zu durchbrechenden Musterteile beginnen, die mit Perlgarn D·M·C N° 3 zu sticken sind, die Stiele und Blätter mit Leinen-Strick- und Häkelgarn D·M·C N° 3 herstellen ; die Stoffäden in den zu durchbrechenden Musterteilen entfernen und die Durchbrucharbeit mit Leinen-Strick- und Häkelgarn D·M·C N° 10 ausführen. Der obere Rand des Behanges erhält Hohlraumabschluss, die Seitenränder gewöhnlichen Saumabschluss ; dem unteren Rande ist eine Quästchenfranse aus flachem Leinengarn D·M·C N° 8 anzusetzen.

**Handtuch** (Siehe die Tafel XIII und die Abbildungen 1, 7, 9, 21 und 22 im erklärenden Text.)

**MATERIAL** : Mittelstarkes Leinen weiss ; Perlgarn D·M·C (Coton perlé) N° 5, Häkelgarn D·M·C, Spezial-Qualität (Cordonnet spécial), N° 2 und Leinen-Spitzengarn D·M·C (Lin pour dentelles) N° 16, in Weiss.

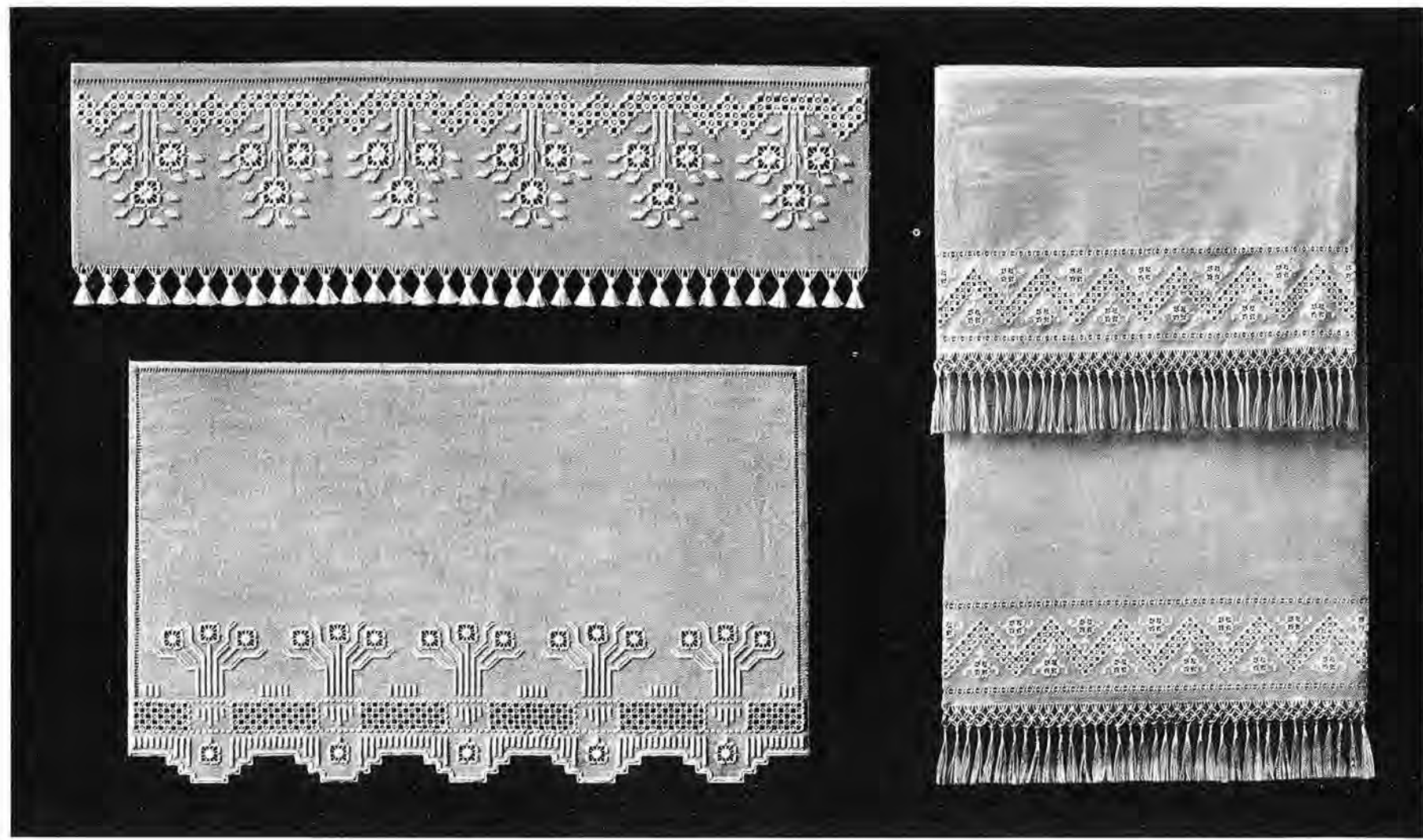
Die Arbeit bei den Konturen der zu durchbrechenden Musterteile beginnen, die mit Perlgarn D·M·C N° 5 zu sticken sind, sodann die Stiele im Kästchenstich mit Häkelgarn D·M·C, Spezial-Qualität, N° 2 herstellen ; die Stoffäden in den zu durchbrechenden Musterteilen entfernen und die Durchbrucharbeit mit Leinen-Spitzengarn D·M·C N° 16 ausführen. Die Längsseiten erhalten gewöhnlichen Saumabschluss, an den beiden Querseiten sind aus den freigelegten Stoffäden Fransen zu knüpfen.

**Serviertischdecke** (Siehe die Tafeln XIV und XV und die Abbildungen 1, 4 und 16 im erklärenden Text.)

**MATERIAL** : Starkes, zweifädiges Leinen crème ; Spezialgarn D·M·C (Mouliné spécial) N° 25, Perlgarn D·M·C (Coton perlé) N° 5 und Leinen-Spitzengarn D·M·C (Lin pour dentelles) N° 12, in Weiss.

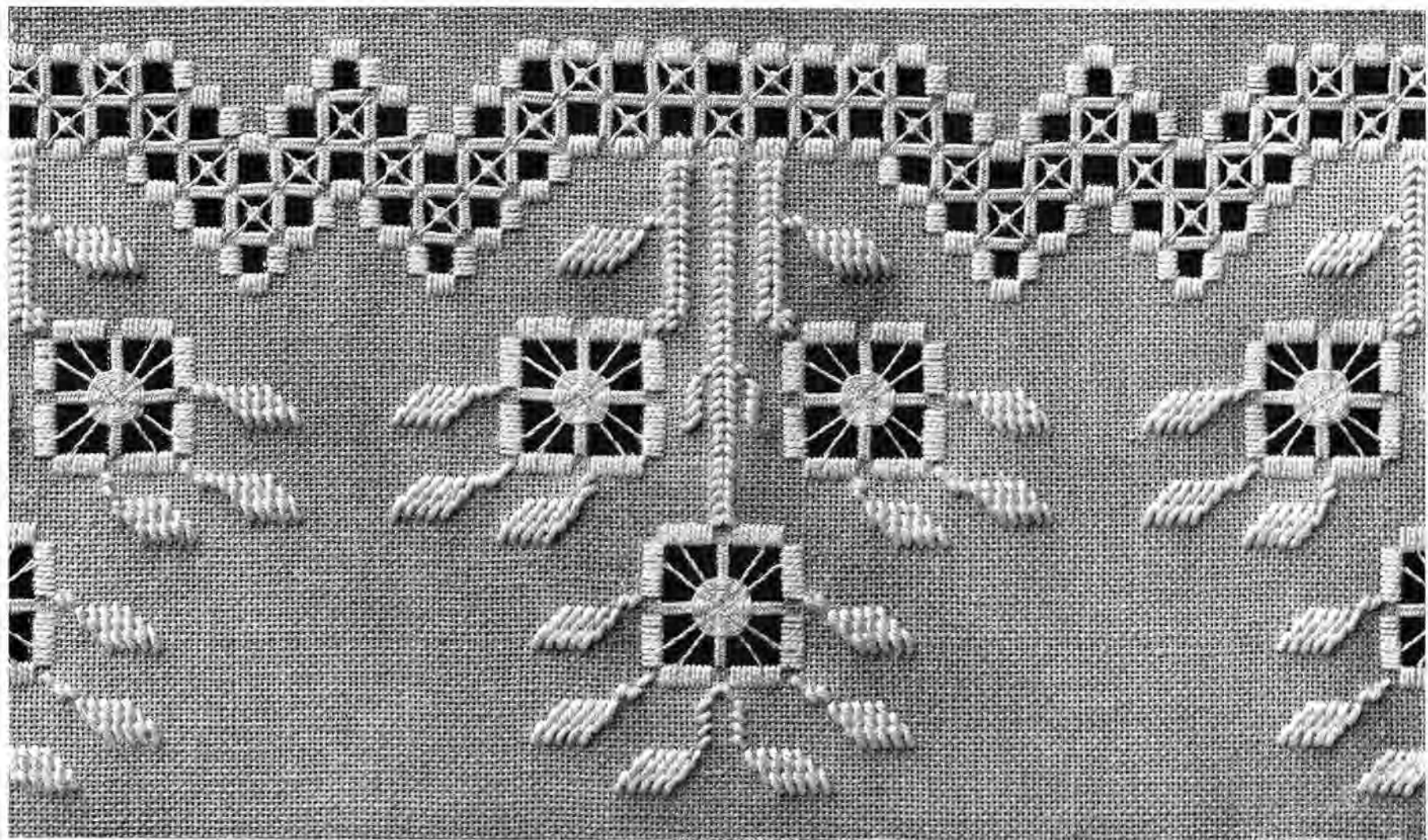
Die Arbeit bei den Konturen der zu durchbrechenden Musterteile beginnen, die mit Spezialgarn D·M·C N° 25 zu sticken sind, sodann die Stopfstichstickerei mit Perlgarn D·M·C N° 5 herstellen ; die Stoffäden in den zu durchbrechenden Musterteilen entfernen, die Durchbrucharbeit und die Schlingenstiche mit Leinen-Spitzengarn D·M·C N° 12 ausführen. Der Zackenrand erhält Schlingenstichabschluss und die geraden Ränder Hohlraumabschluss.





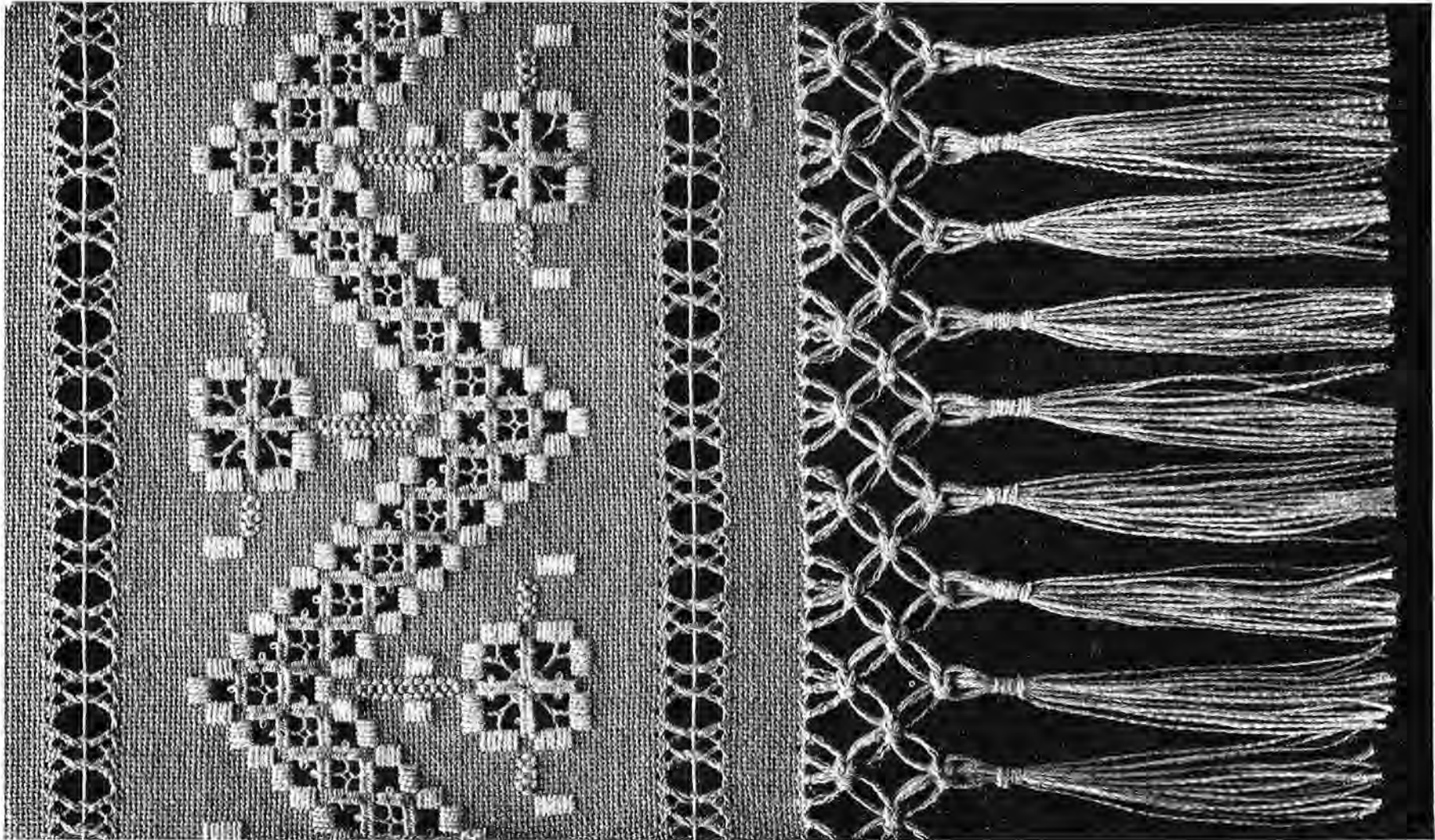
Wandbehang, Handtuch und Serviertischdecke.





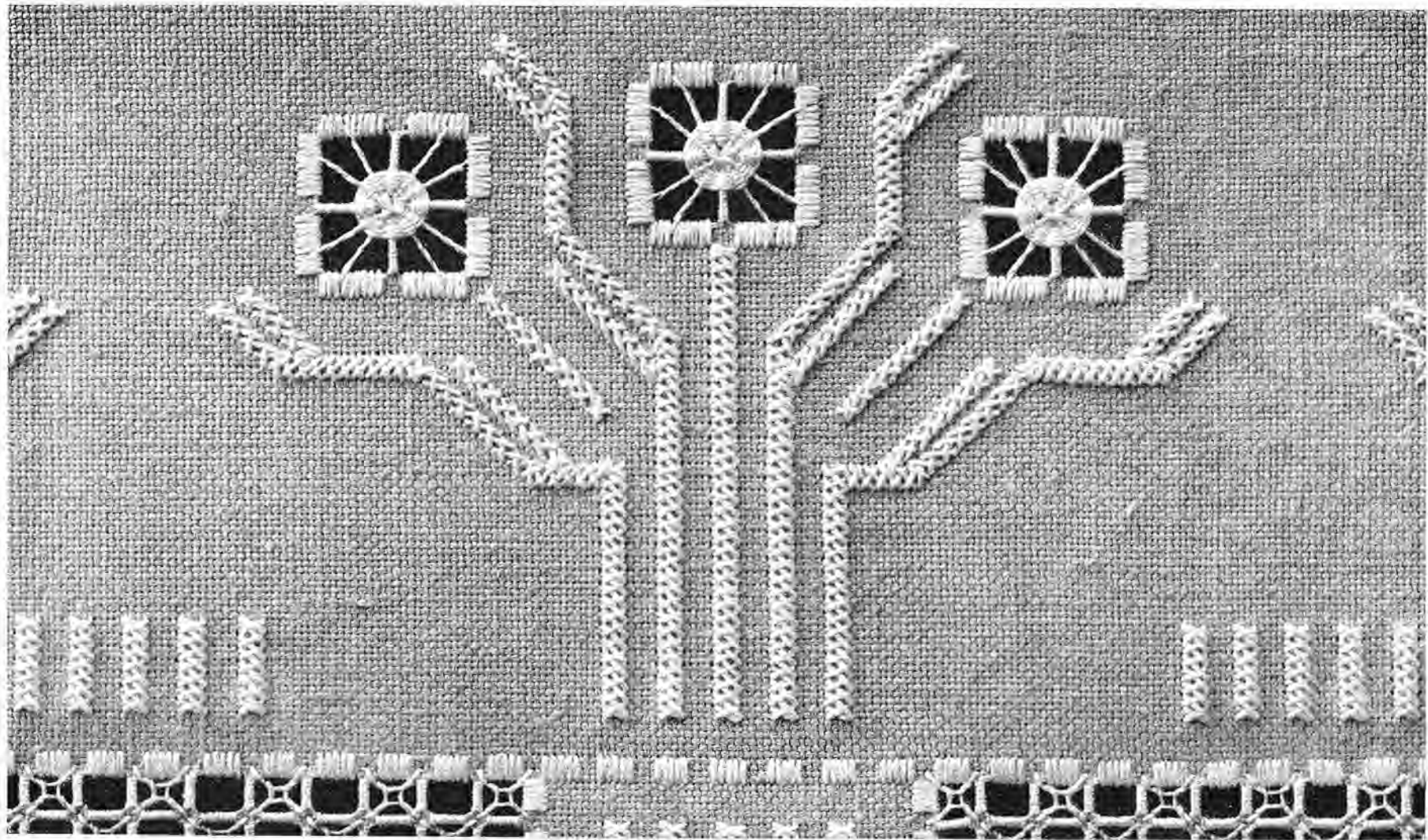
Teil des Wandbehangs von Tafel XI.





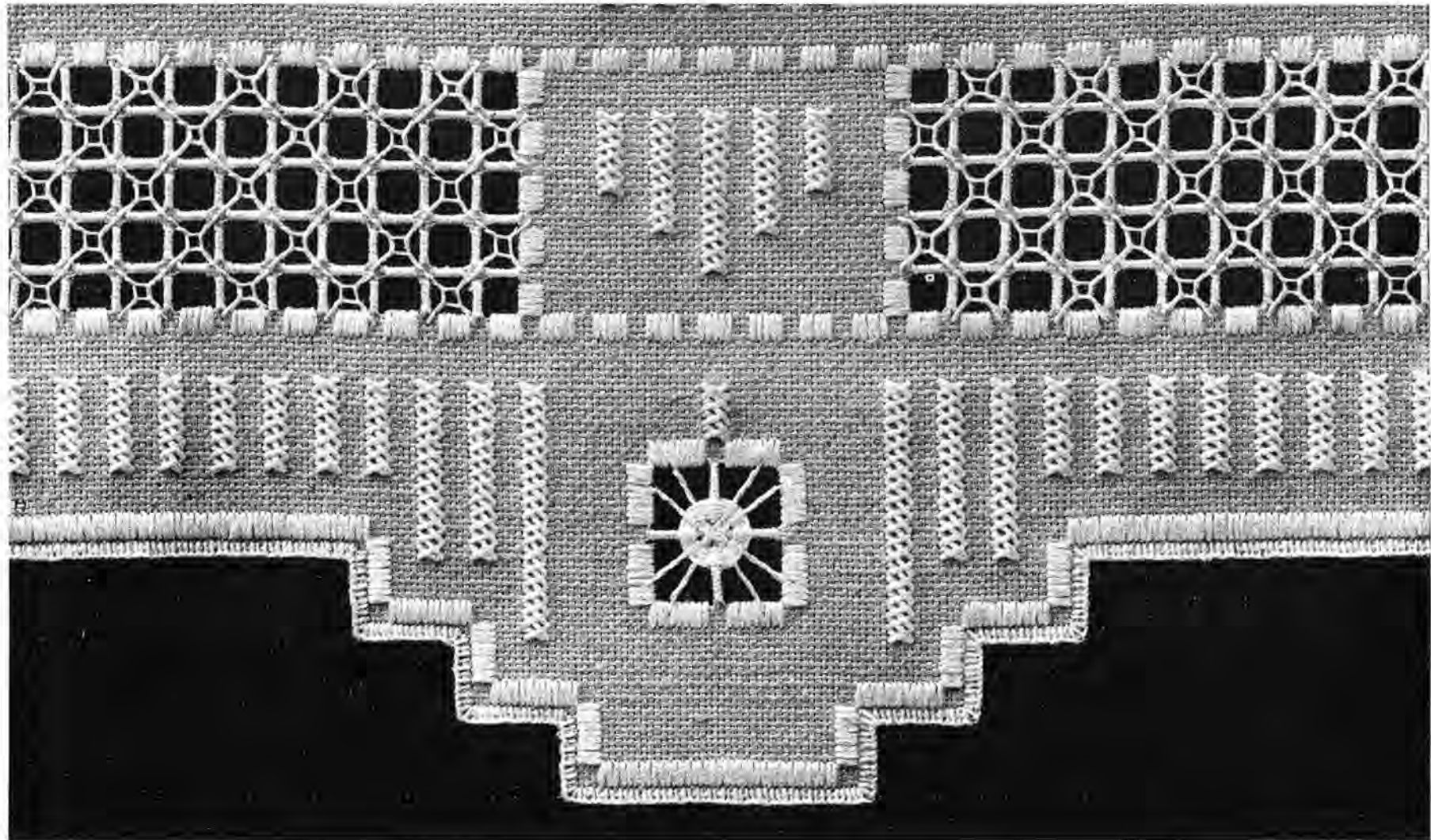
Teil des Handtuchs von Tafel XI.





Teil der Serviertischdecke von Tafel XI.





Teil der Serviertischdecke von Tafel XI.



## Angaben betreffend die Ausführung der Arbeiten von Tafel XVI

### Zwei quadratische Sofakissen

(Siehe die Tafel XVII und die Abbildungen 1 und 13 im erklärenden Text.)

MATERIAL : Congresstoff crème ; Persische Seide D·M·C (Soie de Perse), in Weiss 1186. (\*)

Die Arbeit bei den Konturen der zu durchbrechenden Musterteile beginnen und sodann die Flachstichfiguren mit Persischer Seide D·M·C sticken ; die Stoffäden in den zu durchbrechenden Musterteilen entfernen und die Durchbrucharbeit mit nur zwei Fäden von Persischer Seide D·M·C ausführen.

Die Kissen, aus starkem Leinenstoff hergestellt und mit Federn gefüllt, erhalten einen Bezug aus dunkelrotem Seidenstoff, der als Untergrund für die Stickerei dient.

### Drei längliche Stuhlkissen

(Siehe die Tafeln XVIII, XIX und XX und die Abbildungen 1, 11 und 12 im erklärenden Text.)

MATERIAL : Starker, zweifädiger Congresstoff naturfarben ; Perlgarn D·M·C (Coton perlé) N° 3 und Häkelgarn D·M·C, Spezial-Qualität (Cordonnet spécial), N° 3, in Weiss.

Die Arbeit bei den Konturen der zu durchbrechenden Musterteile beginnen und sodann die Zierfiguren mit Perlgarn D·M·C N° 3 sticken ; die Stoffäden in den zu durchbrechenden Musterteilen entfernen und die Durchbrucharbeit mit Häkelgarn D·M·C, Spezial-Qualität, N° 3 ausführen.

Die Kissen, aus starkem Leinenstoff hergestellt und mit Federn gefüllt, erhalten einen Bezug aus dunkel-blaugrünem Seidenstoff, der als Untergrund für die Stickerei dient.

---

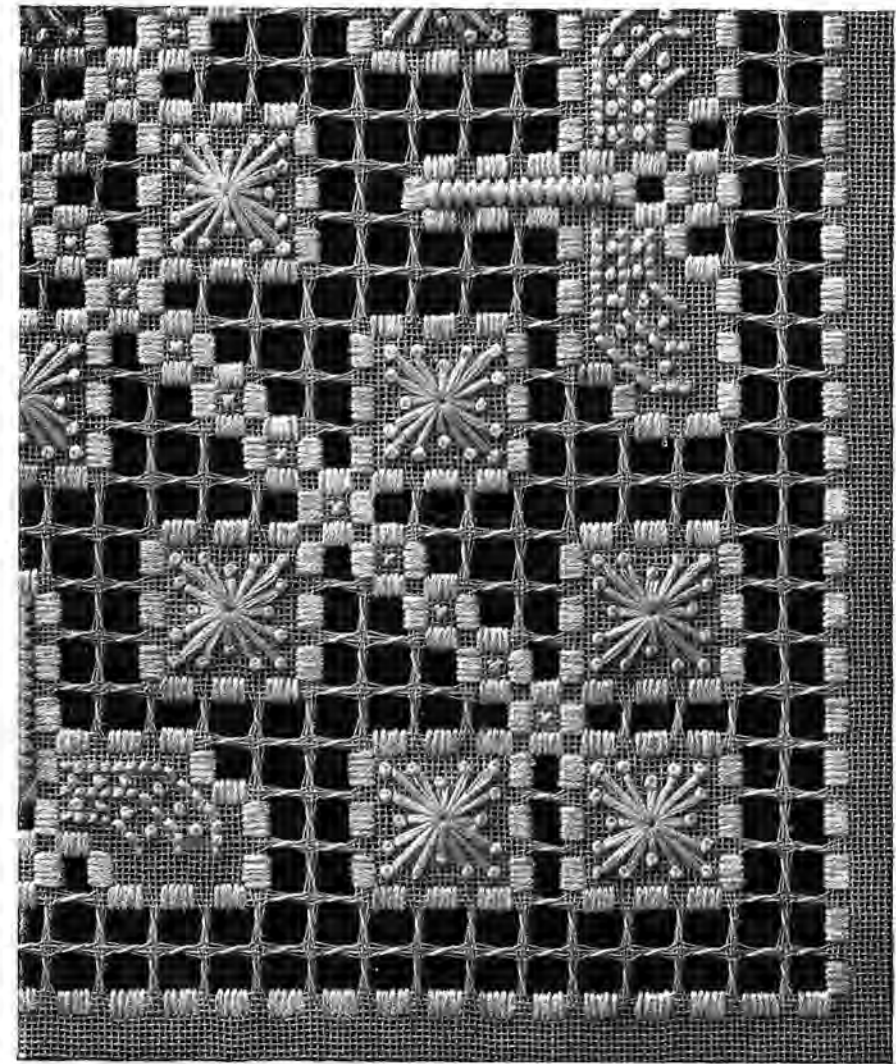
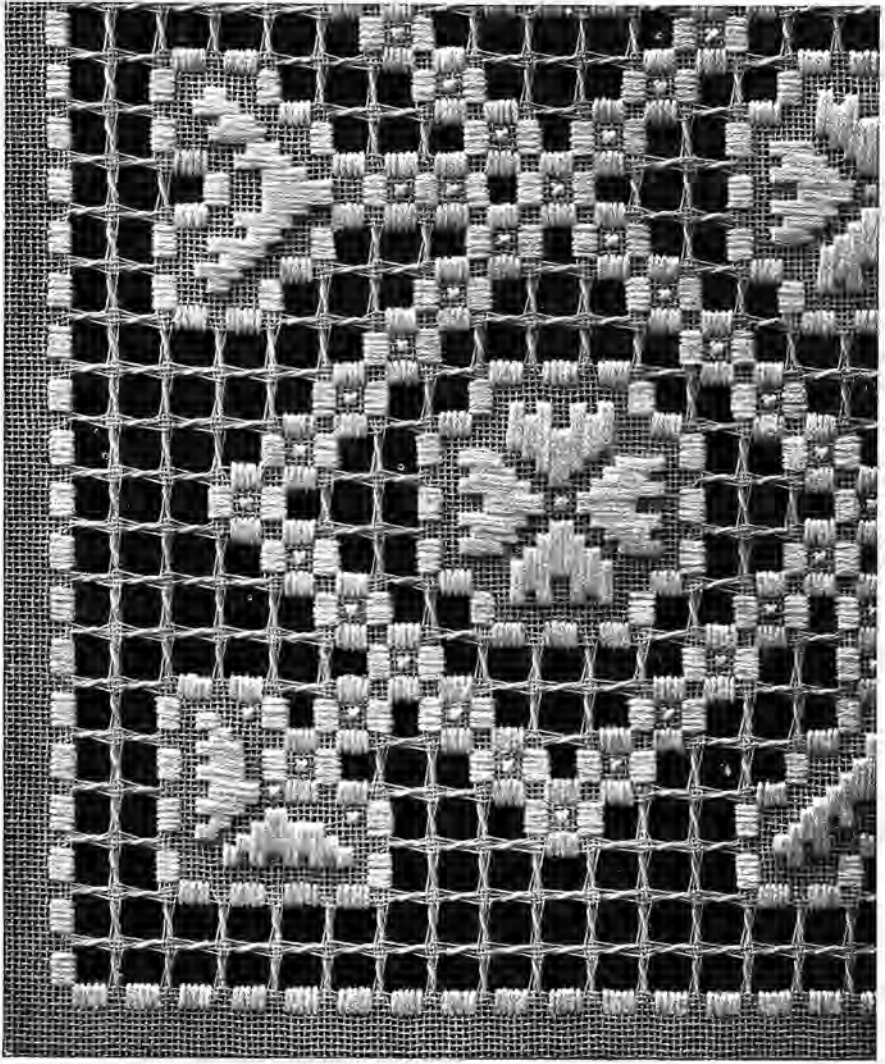
(\*) Diese Nummer bezeichnet eine Farbe aus den Farbkarten der die Marke D·M·C tragenden Artikel. Diese Farbkarten liegen in allen Kurzwaren- und Handarbeitsgeschäften auf.





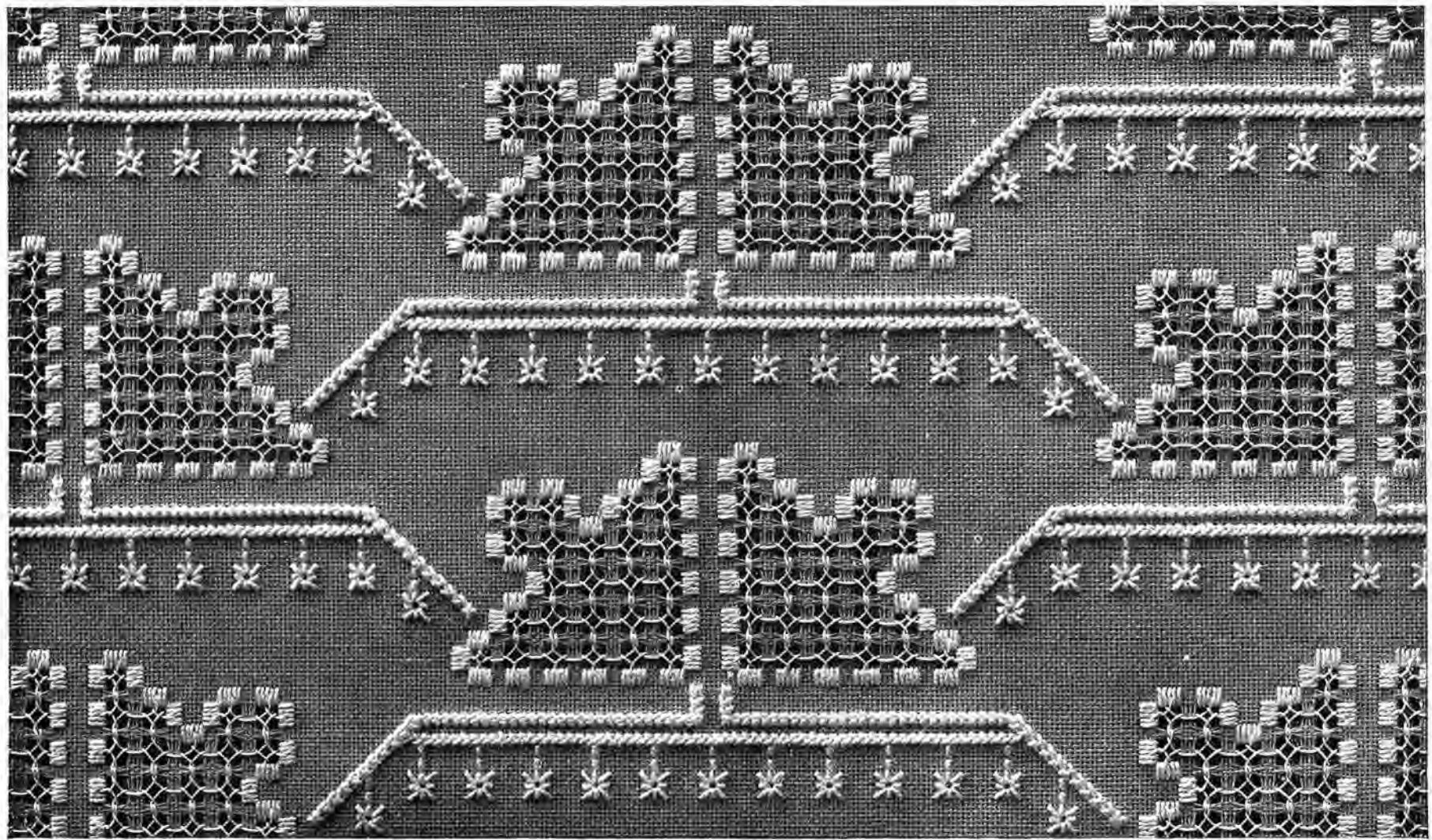
Quadratische Sofakissen und längliche Stuhlkissen.





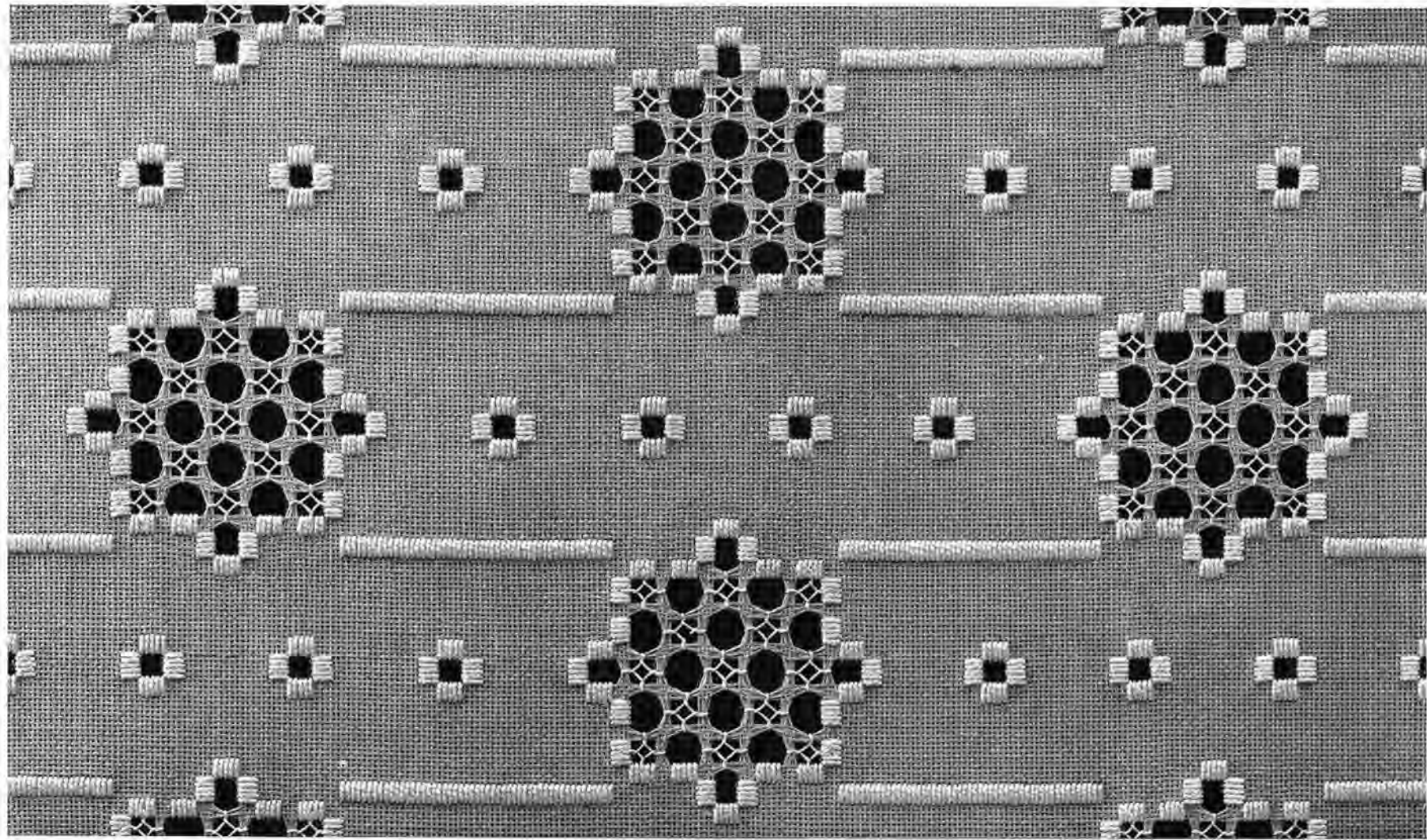
Teile der quadratischen Kissen von Tafel XVI.





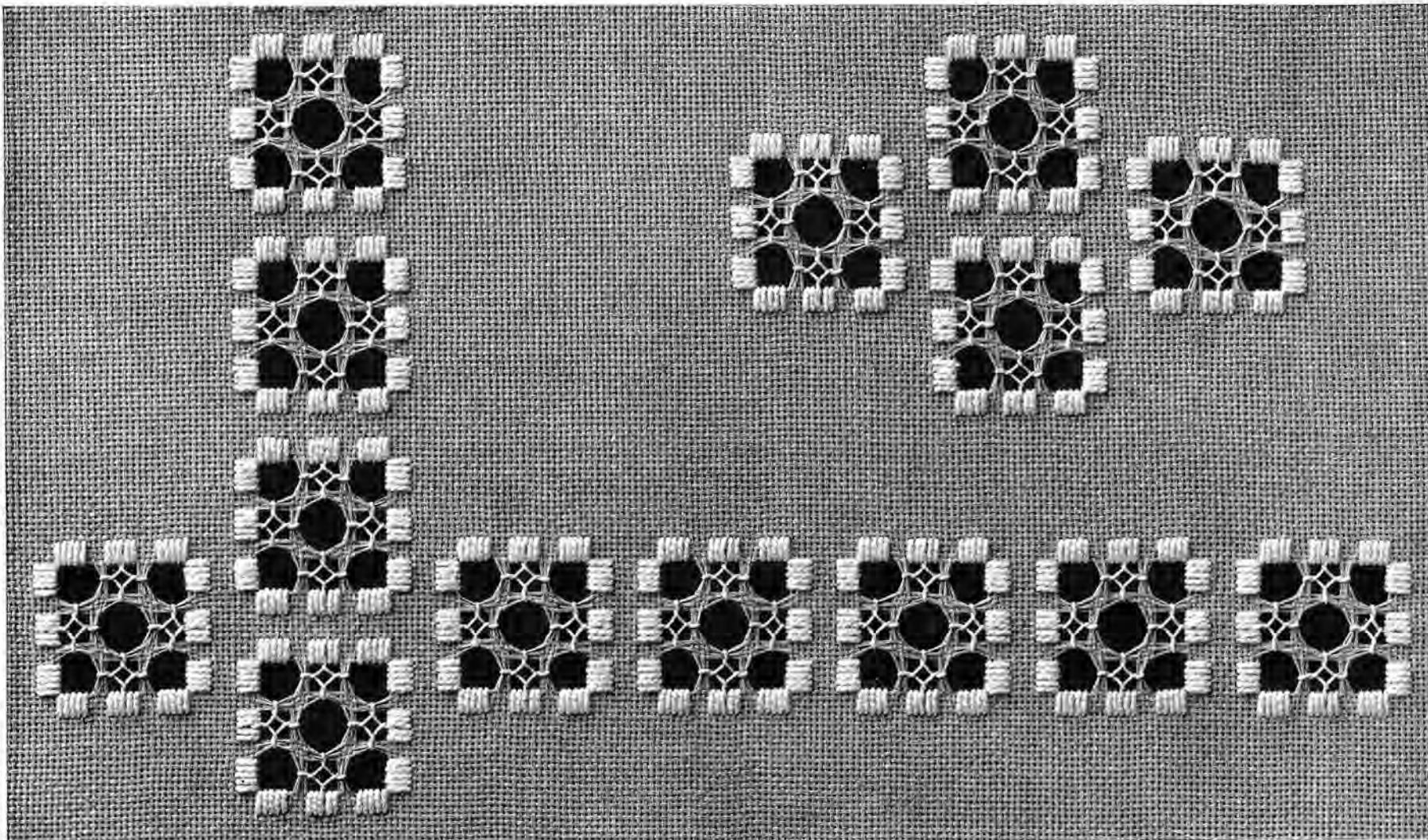
Teil eines länglichen Kissens von Tafel XVI.





Teil eines länglichen Kissens von Tafel XVI.





Teil eines länglichen Kissens von Tafel XVI.



## Angaben betreffend die Ausführung der Arbeiten von Tafel XXI

### Zwei Damenkragen

(Siehe die Tafeln XXII und XXIII und die Abbildungen 1, 2, 17, 18, 23 und 24 im erklärenden Text.)

**MATERIAL :** Blusenstoff crème ; Perlgarn D·M·C (Coton perlé) N° 8 und Häkelgarn D·M·C, Spezial-Qualität (Cordonnet spécial), N° 3 und 20, in Weiss.

Die Arbeit bei den Konturen der zu durchbrechenden Musterteile beginnen, die mit Perlgarn D·M·C N° 8 zu sticken sind ; die Stoffäden in den zu durchbrechenden Musterteilen entfernen und die Durchbrucharbeit mit Häkelgarn D·M·C, Spezial-Qualität, N° 20 ausführen. Den ersten Kragen mit Hohlsaum abschliessen, den zweiten mit einem gewöhnlichen Saum, der durch eine Reihe Schrägstiche aus Häkelgarn D·M·C, Spezial-Qualität, N° 3 zu verzieren ist.

### Zwei Arbeitstaschen

(Siehe die Tafel XXIV und die Abbildungen 1, 2 und 9 im erklärenden Text.)

**MATERIAL :** Starkes, zweifädiges Leinen crème ; Perlgarn D·M·C (Coton perlé) N° 3, Leinen-Spitzengarn D·M·C (Lin pour dentelles) N° 12 und Häkelgarn D·M·C, Spezial-Qualität (Cordonnet spécial), N° 2.

Die Arbeit bei den Konturen der zu durchbrechenden Musterteile beginnen und die einzelnen Würfel der ersten Tasche mit Perlgarn D·M·C N° 3 sticken ; die quadratische Einfassung der zweiten Tasche mit Häkelgarn D·M·C, Spezial-Qualität, N° 2 herstellen. Die Stoffäden in den zu durchbrechenden Musterteilen entfernen und die Durchbrucharbeit mit Leinen-Spitzengarn D·M·C N° 12 ausführen. Die Taschen sind mit dunklem Stoff zu unterfüttern und erhalten Zugvorrichtung mit doppelt eingezogener Schnur.

### Schürze

(Siehe die Tafel XXV und die Abbildungen 1, 2, 19 und 20 im erklärenden Text.)

**MATERIAL :** Starkes, zweifädiges Leinen crème ; Spezialgarn D·M·C (Mouliné spécial) N° 25 und Häkelgarn D·M·C, Spezial-Qualität (Cordonnet spécial), N° 3.

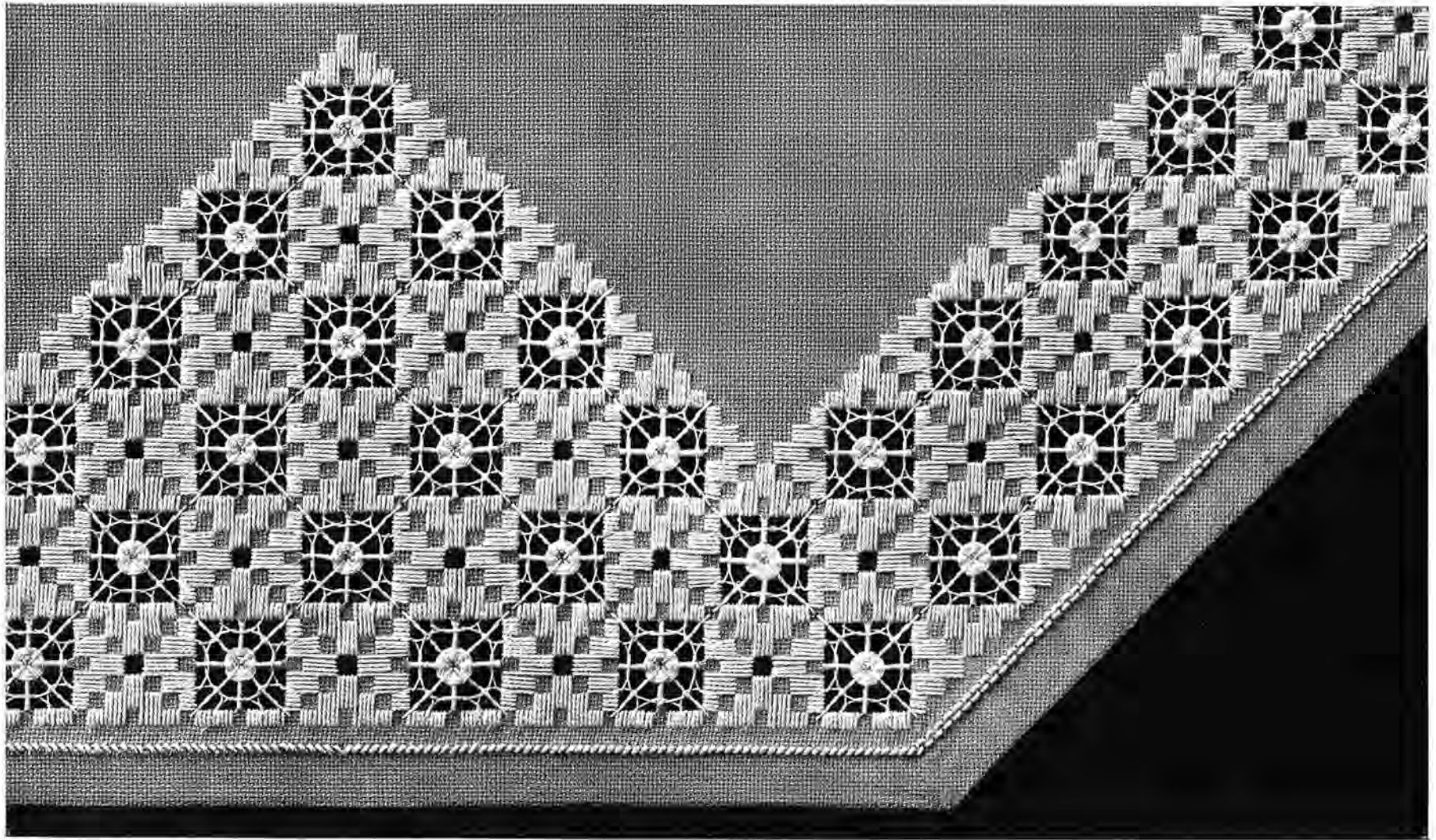
Die Arbeit bei den Konturen der zu durchbrechenden Musterteile beginnen, die mit Spezialgarn D·M·C N° 25 zu sticken sind ; die Stoffäden in den zu durchbrechenden Musterteilen entfernen und die Durchbrucharbeit mit Häkelgarn D·M·C, Spezial-Qualität, N° 3 ausführen. Die Schürze mit gewöhnlichem Saum abschliessen. Die Falten erhalten einfache « Smock-Verzierung ».





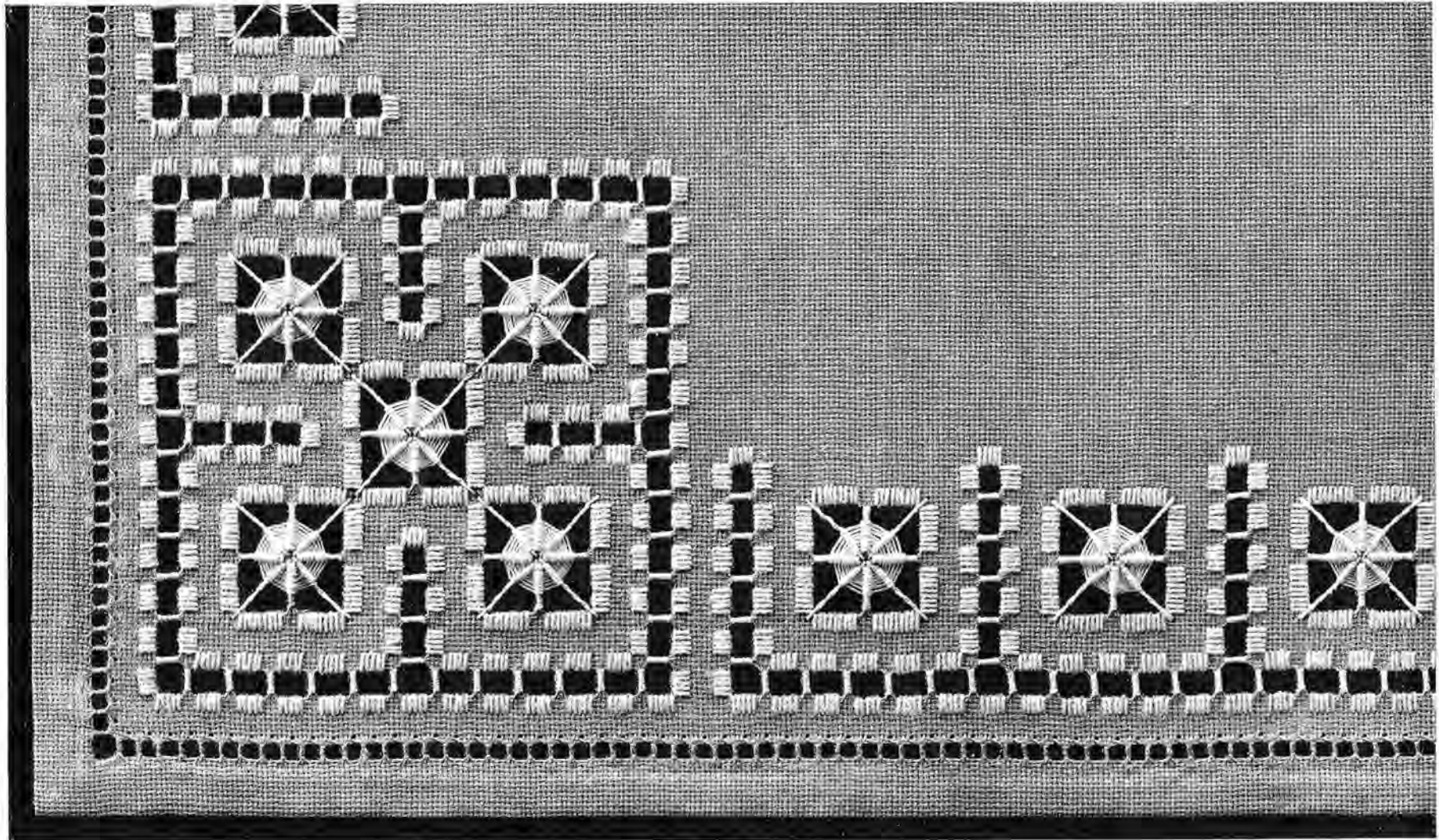
Kragen. Taschen und Schürze.





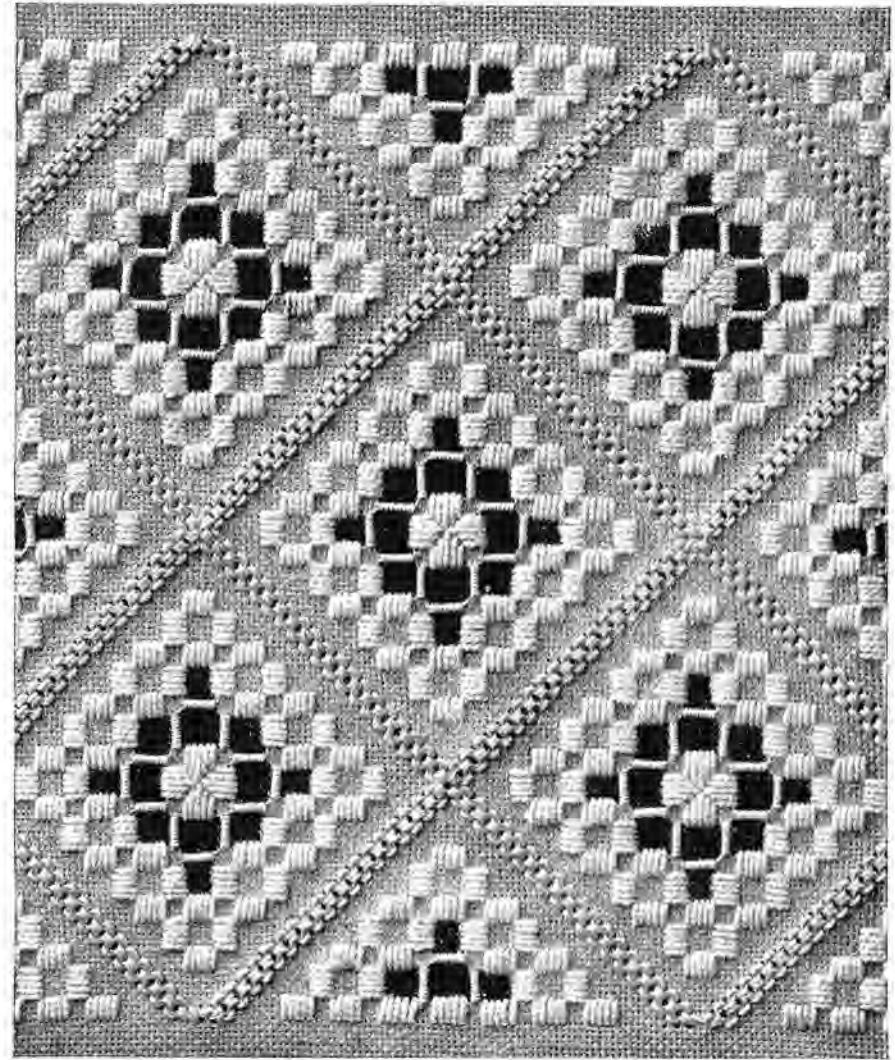
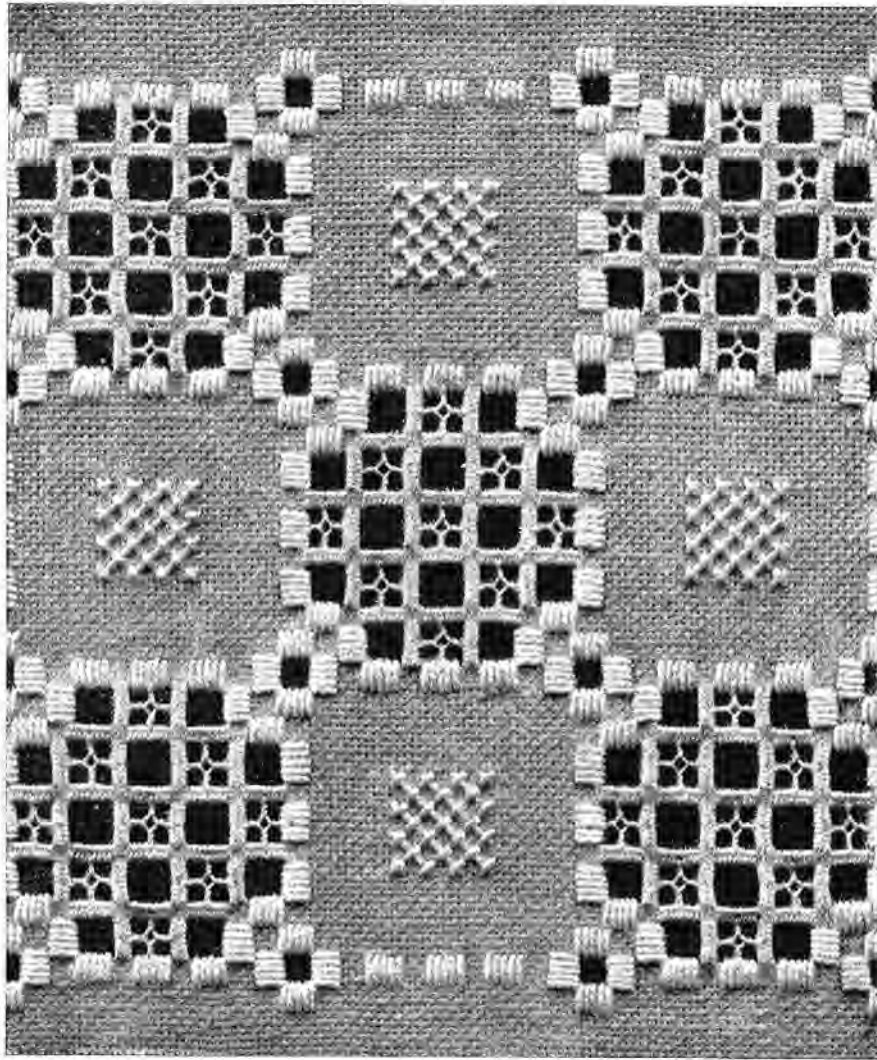
Teil eines Kragens von Tafel XXI.





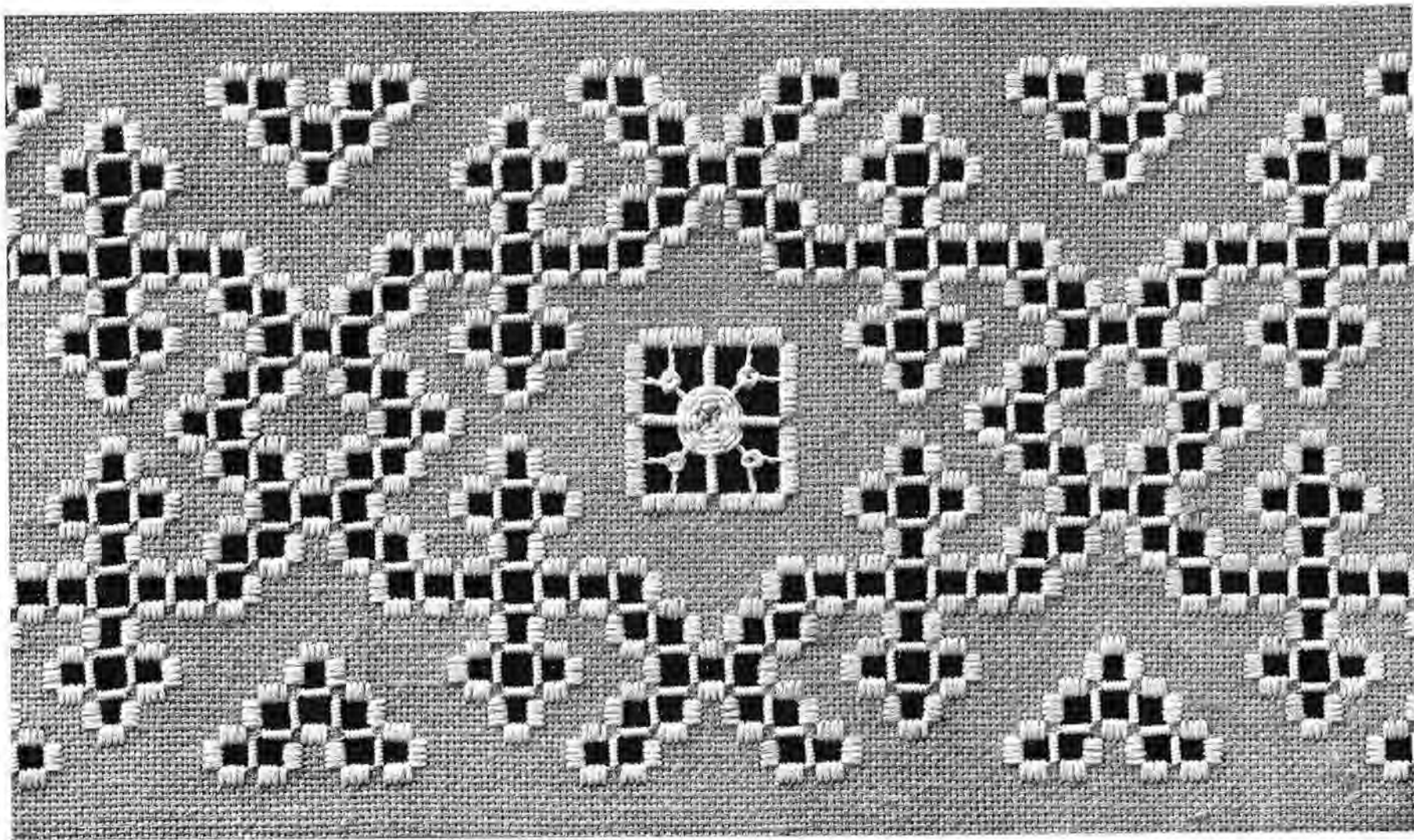
Teil eines Kragens von Tafel XXI.





Teile der Taschen von Tafel XXI.





Teil der Schürze von Tafel XXI.



## Angaben betreffend die Ausführung der Arbeiten von Tafel XXVI

### Zwei Damenblusen

(Siehe die Tafeln XXVII und XXVIII und die Abbildungen 1, 2 und 16 im erklärenden Text.)

MATERIAL : Blusenstoff weiss ; Perlgarn D·M·C (Coton perlé) N° 8 und Häkelgarn D·M·C  
Spezial-Qualität (Cordonnet spécial), N° 20, in Weiss.

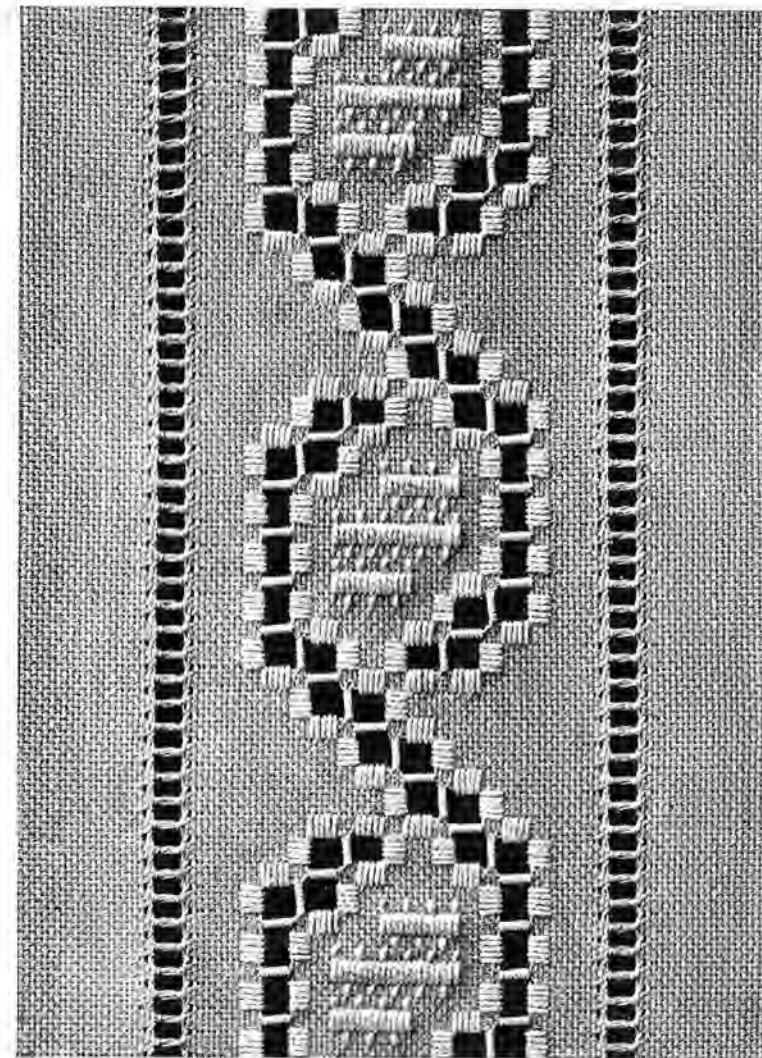
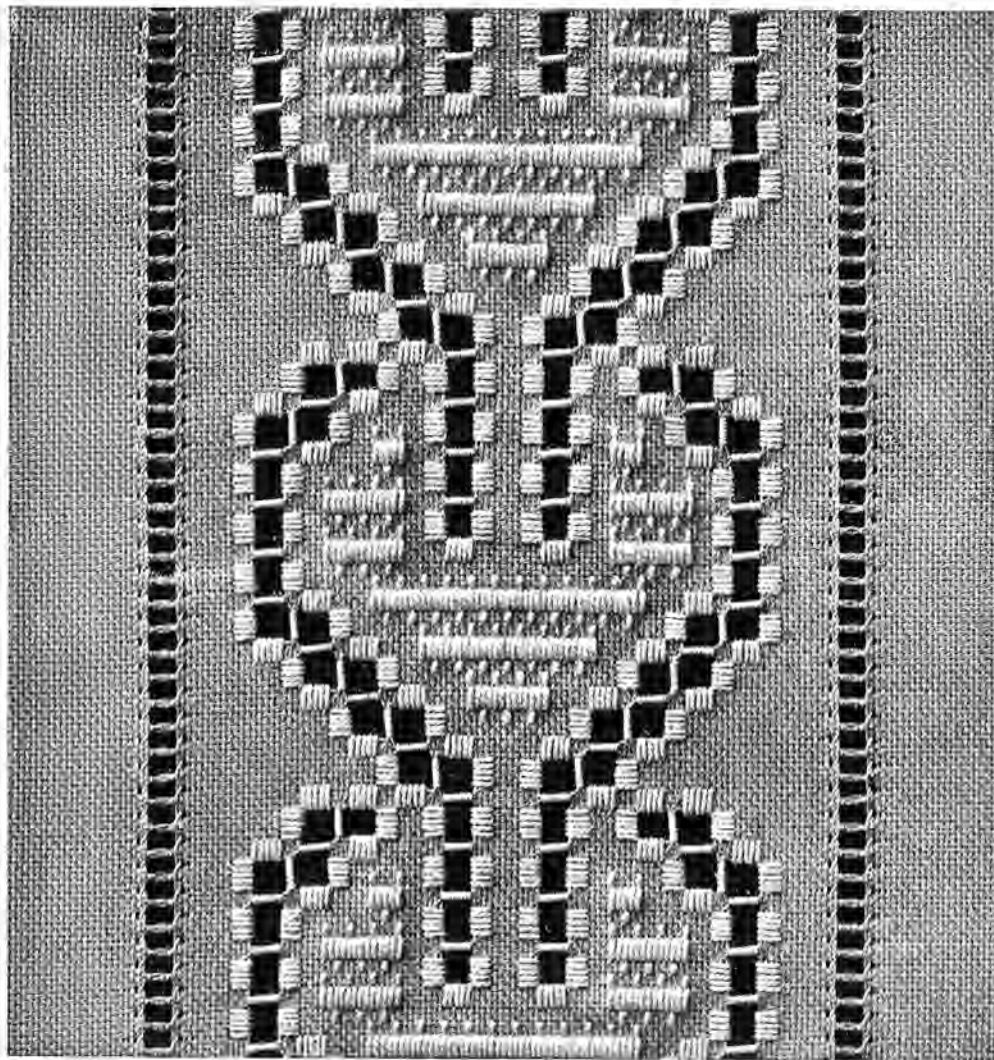
Die Arbeit bei den Konturen der zu durchbrechenden Musterteile beginnen, sodann die Zierfiguren mit Perlgarn D·M·C N° 8 sticken ; die Stoffäden in den zu durchbrechenden Musterteilen entfernen und die Durchbrucharbeit mit Häkelgarn D·M·C, Spezial-Qualität, N° 20 ausführen. Die Blusen sind mit farbigem Seidenstoff zu unterfüttern, damit der Durchbruch genügend zur Geltung kommt.





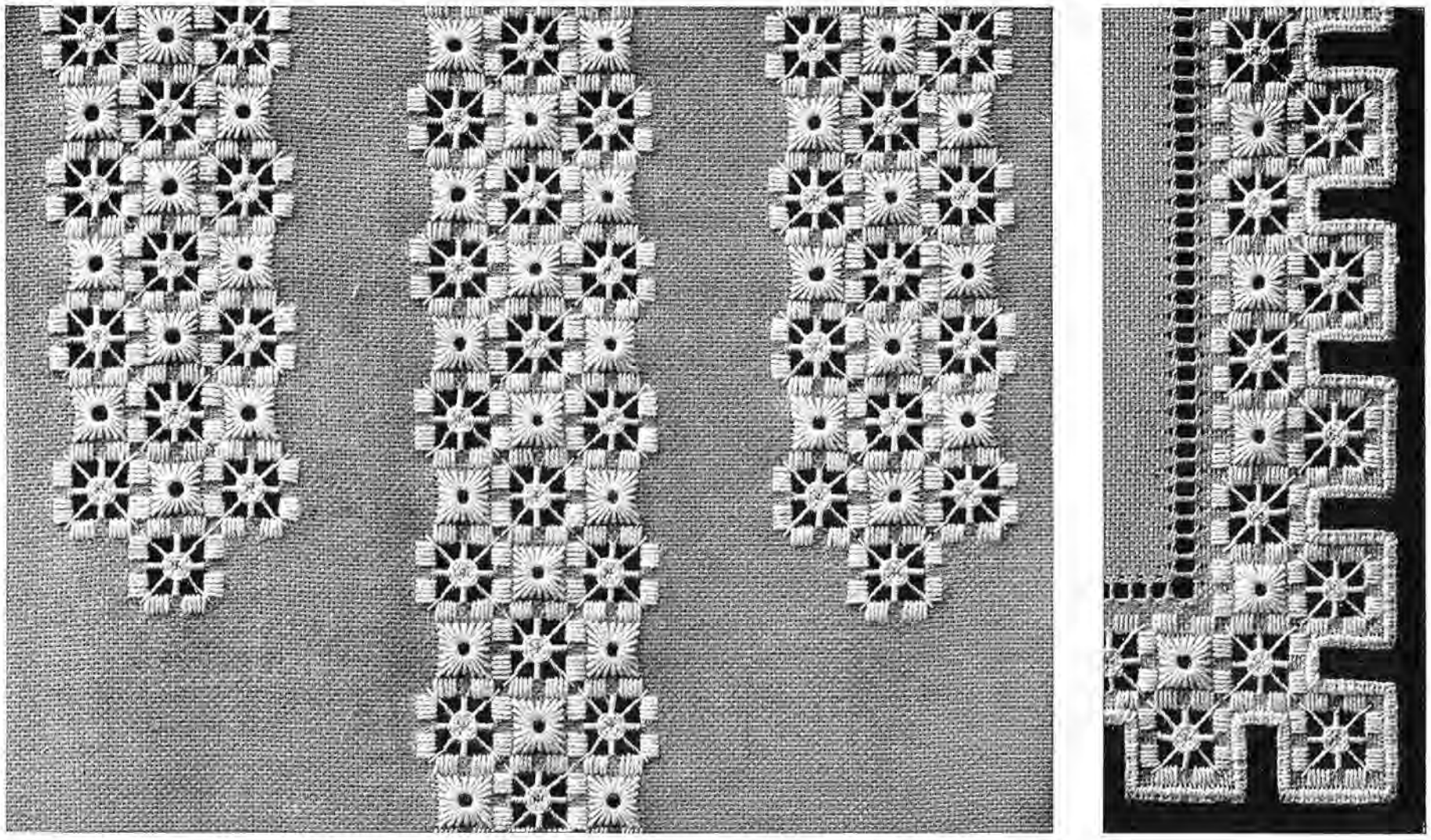
Blusen.





Teile einer Bluse von Tafel XXVI.





Teile einer Bluse von Tafel XXVI.



## Angaben betreffend die Ausführung der Arbeiten von Tafel XXIX

### Fensterkopf

(Siehe die Tafel XXX und die Abbildungen 1 und 13 im erklärenden Text.)

**MATERIAL :** Starker, zweifädiger Congressstoff naturfarben ; Perlgarn D·M·C (Coton perlé) N° 3, Häkelgarn D·M·C, Spezial-Qualität (Cordonnet spécial), N° 3 und Spezialgarn D·M·C (Mouliné spécial) N° 14, in Weiss.

Die Arbeit bei den Konturen der zu durchbrechenden Musterteile beginnen, die mit Perlgarn D·M·C N° 3 zu sticken sind, sodann die Stoffteile in den zu durchbrechenden Musterteilen entfernen und die Durchbrucharbeit mit Häkelgarn D·M·C, Spezial-Qualität, N° 3 ausführen ; die Rosetten in den durchbrochenen Streifen sind mit Spezialgarn D·M·C N° 14 herzustellen. Der obere Rand und die kurzen Querseiten erhalten Hohlsaumabschluss ; der untere Rand gewöhnlichen Saumabschluss, dem noch eine Quästchenfranse aus Spezialgarn D·M·C N° 14 anzusetzen ist.

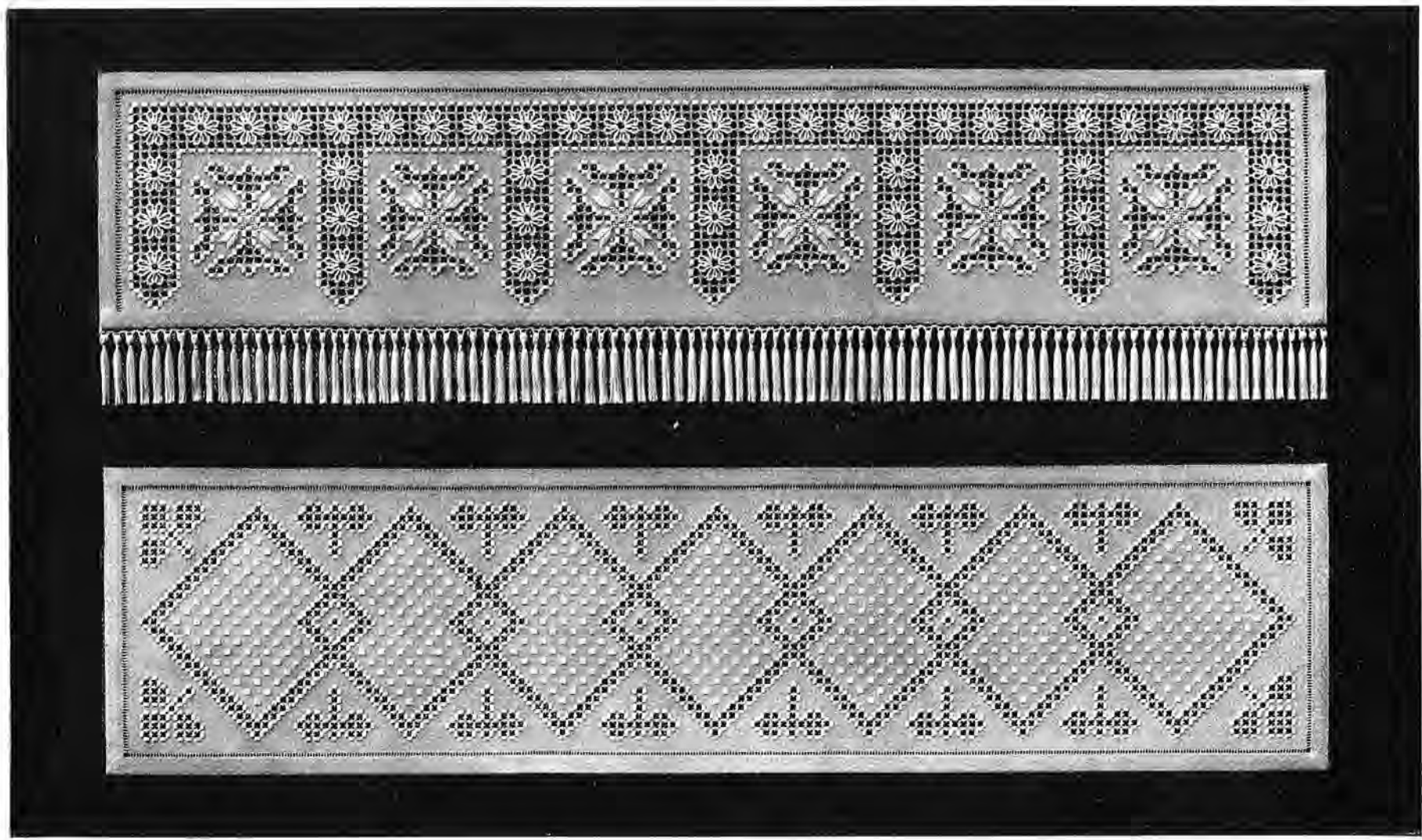
### Tischläufer

(Siehe die Tafel XXXI und die Abbildungen 1 und 7 im erklärenden Text.)

**MATERIAL :** Mittelstarkes Leinen weiss ; Perlgarn D·M·C (Coton perlé) N° 5 und Leinen-Spitzengarn D·M·C (Lin pour dentelles) N° 16, in Weiss.

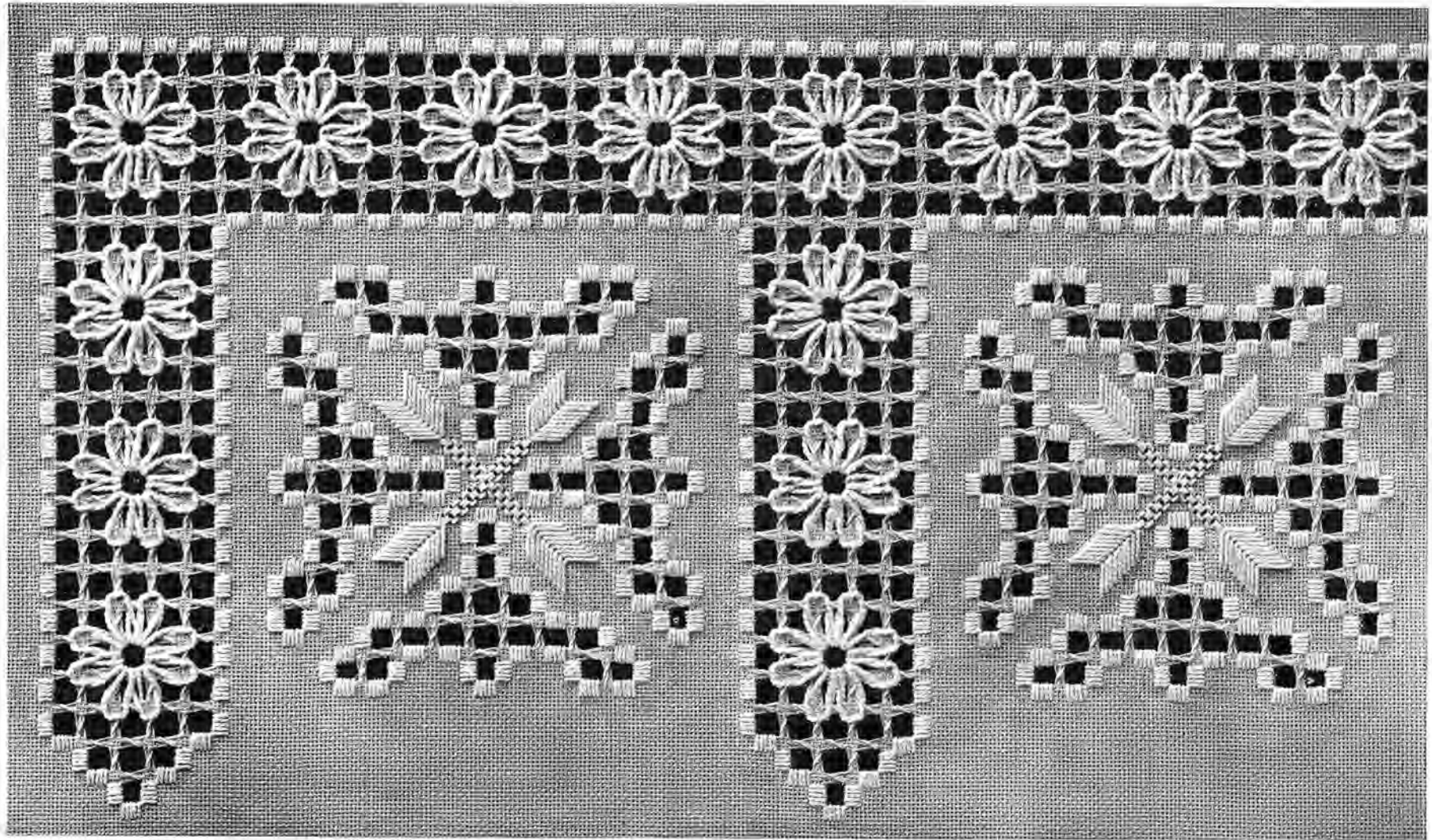
Die Arbeit bei den Konturen der zu durchbrechenden Musterteile beginnen und das Würfelfüllmuster herstellen, die mit Perlgarn D·M·C N° 5 zu sticken sind, sodann die Stoffäden in den zu durchbrechenden Musterteilen entfernen und die Durchbrucharbeit mit Leinen-Spitzengarn D·M·C N° 16 ausführen. Der Läufer ist mit einem Hohlsaum abzuschliessen.





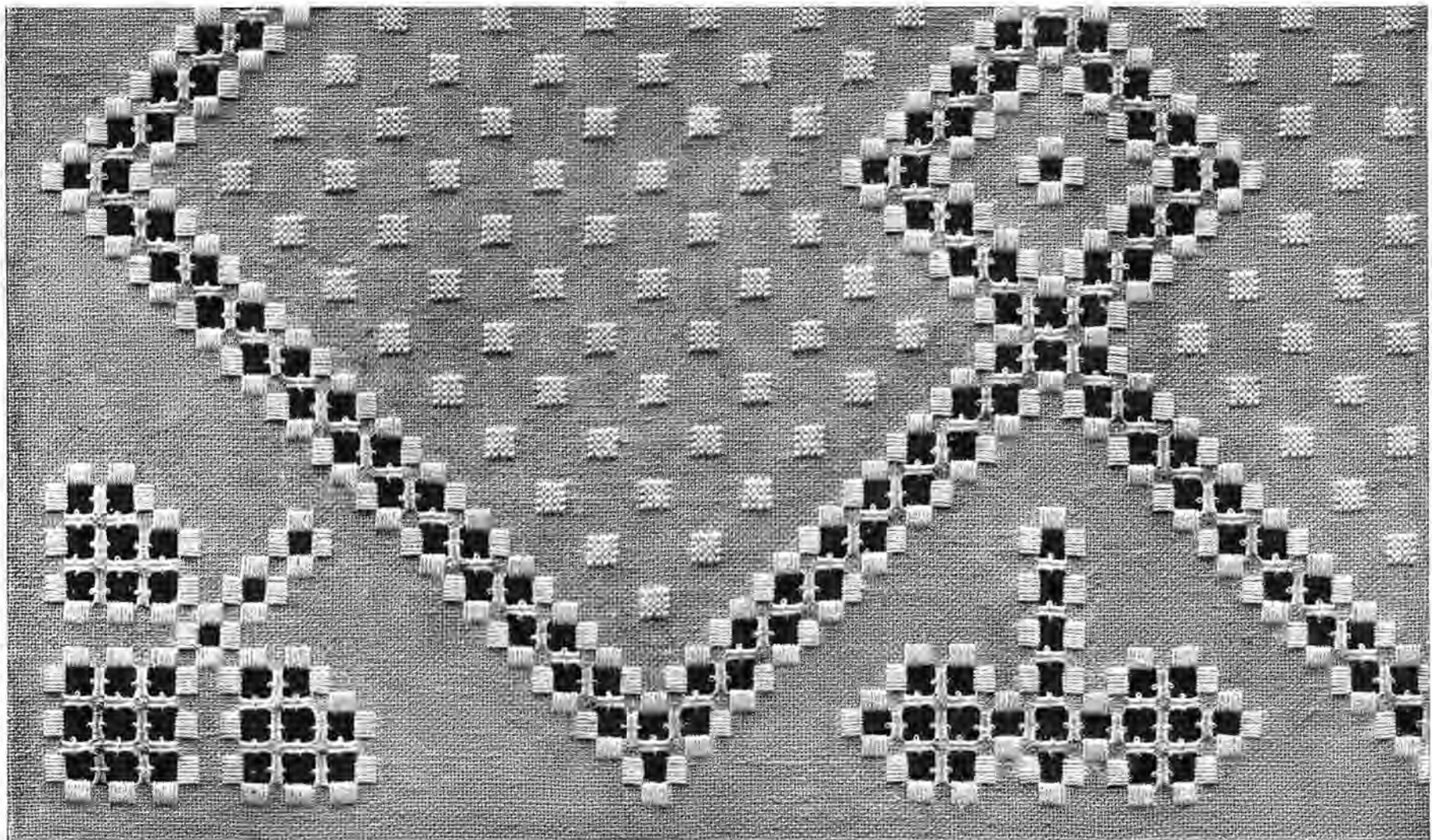
Fensterkopf und Tischläufer.





Teil des Fensterkopfs von Tafel XXIX.





Teil des Tischläufers von Tafel XXIX.



## Angaben betreffend die Ausführung der Arbeiten von Tafel XXXII

### Zwei Schutzdeckchen

(Siehe die Tafeln XXXIII und XXXIV und die Abbildungen 1 und 11 im erklärenden Text.)

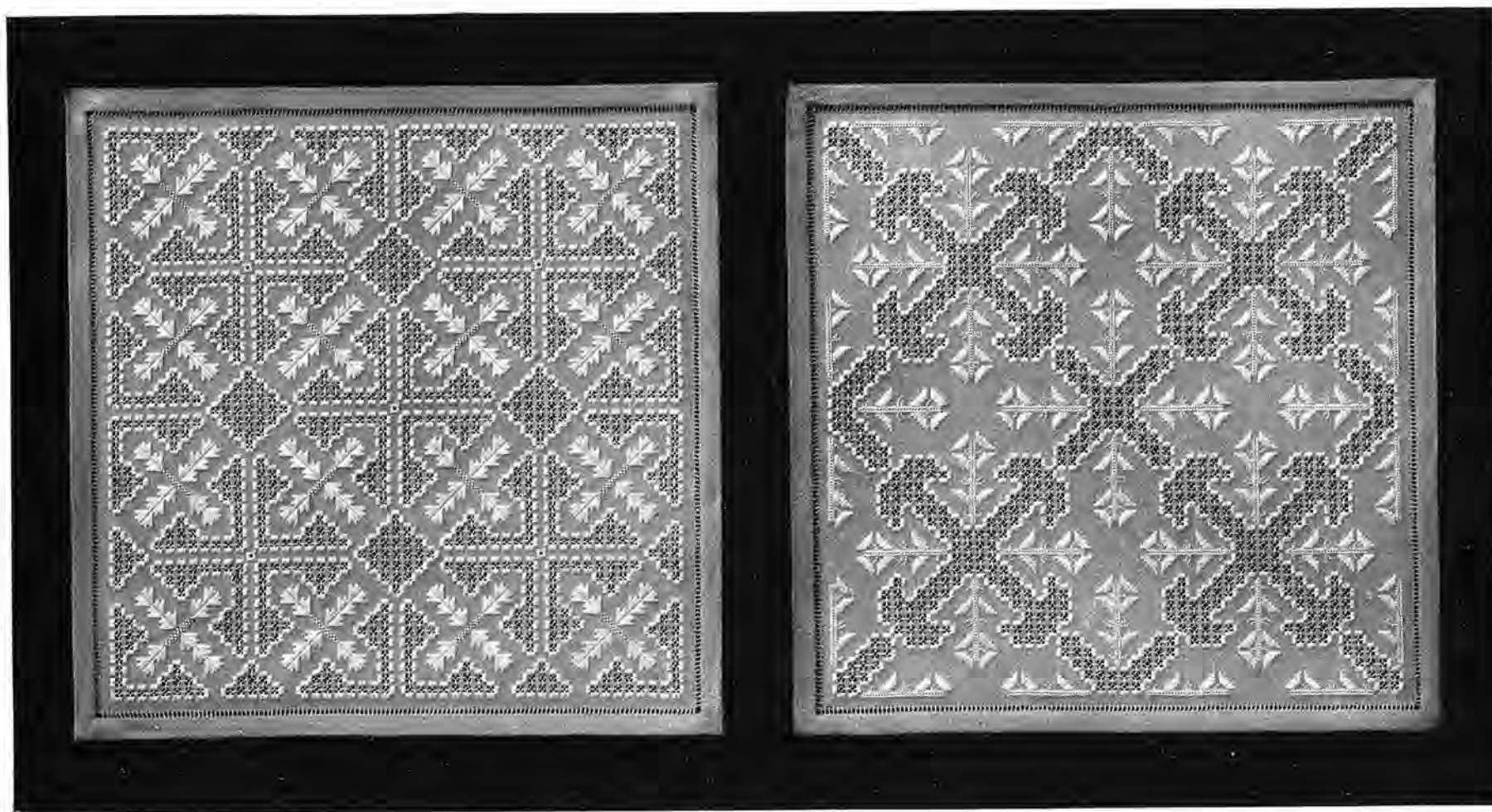
MATERIAL : Mittelstarker, zweifädiger Congressstoff crème ; Perlgarn D·M·C (Coton perlé) N° 5 und Häkelgarn D·M·C, Spezial-Qualität (Cordonnet spécial), N° 3 und 10, in Gelblich-Weiss 712. (\*)

Die Arbeit bei den Konturen der zu durchbrechenden Musterteile beginnen, die mit Perlgarn D·M·C N° 5 zu sticken sind, sodann die Stiele mit Häkelgarn D·M·C, Spezial-Qualität, N° 3 und die Flachstichstickerei mit Perlgarn D·M·C N° 5 herstellen ; die Stoffäden in den zu durchbrechenden Musterteilen entfernen und die Durchbrucharbeit mit Häkelgarn D·M·C, Spezial-Qualität, N° 10 ausführen. Die Deckchen sind mit schmalen Hohlsaum abzuschliessen.

---

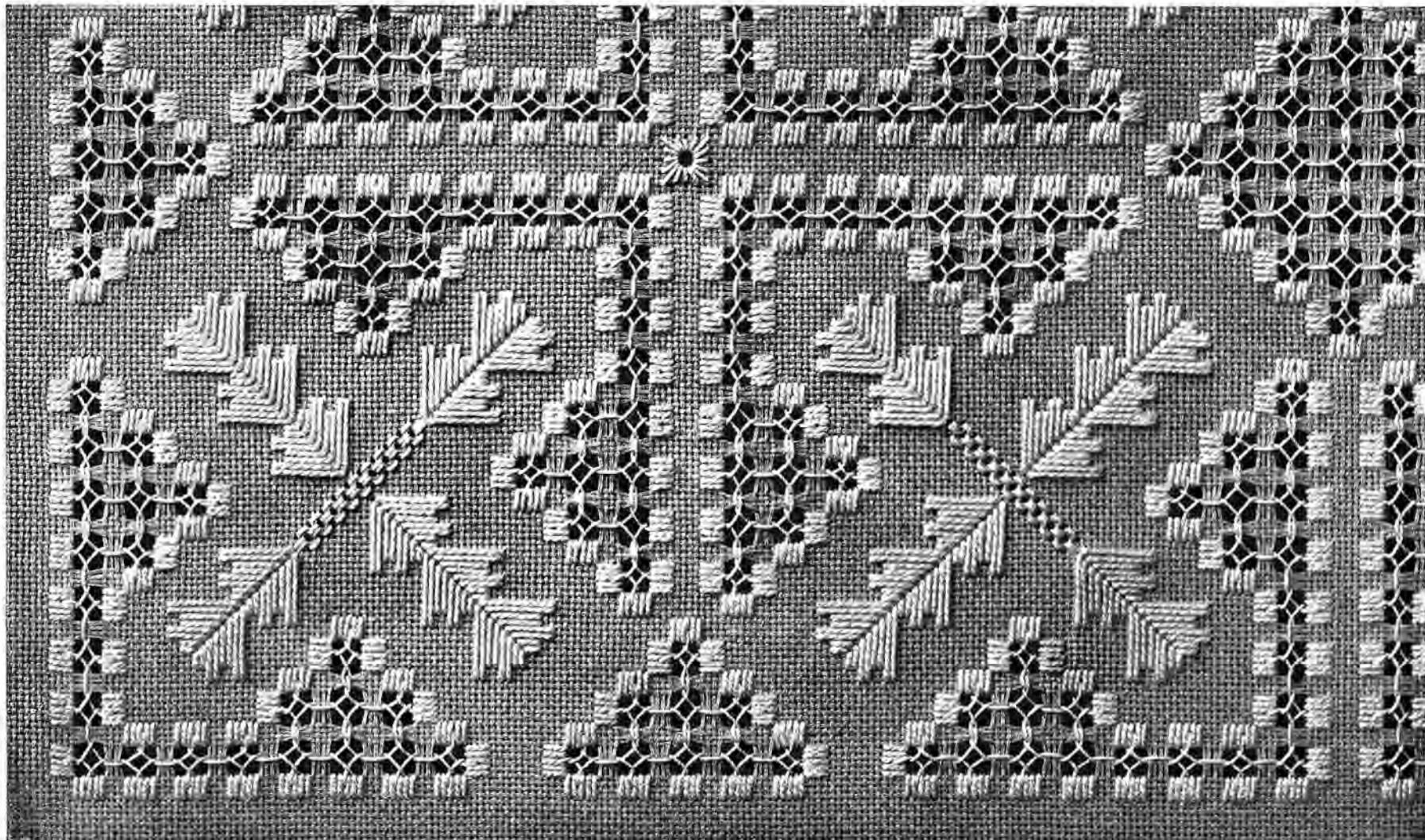
(\*) Diese Nummer bezeichnet eine Farbe aus den Farbenkarten der die Marke D·M·C tragenden Artikel. Diese Farbenkarten liegen in allen Kurzwaren- und Handarbeitsgeschäften auf.





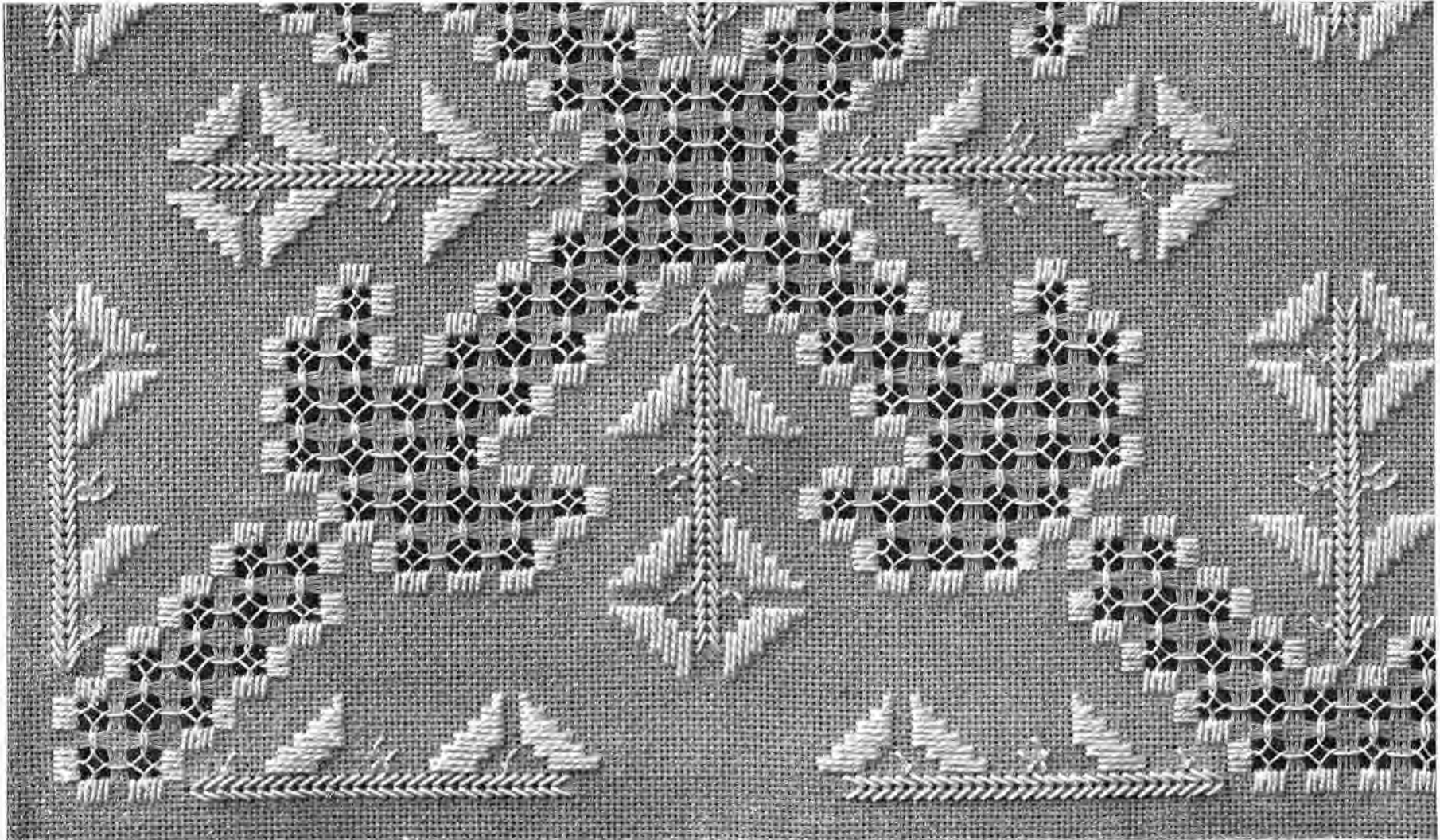
Schutzdeckchen.





Teil eines Schutzdeckchens von Tafel XXXII.





Teil eines Schutzdeckchens von Tafel XXXII.



## Angaben betreffend die Ausführung der Arbeit von Tafel XXXV

---

### Bettdecke

(Siehe die Tafel XXXVI und die Abbildungen 1, 11 und 12 im erklärenden Text.)

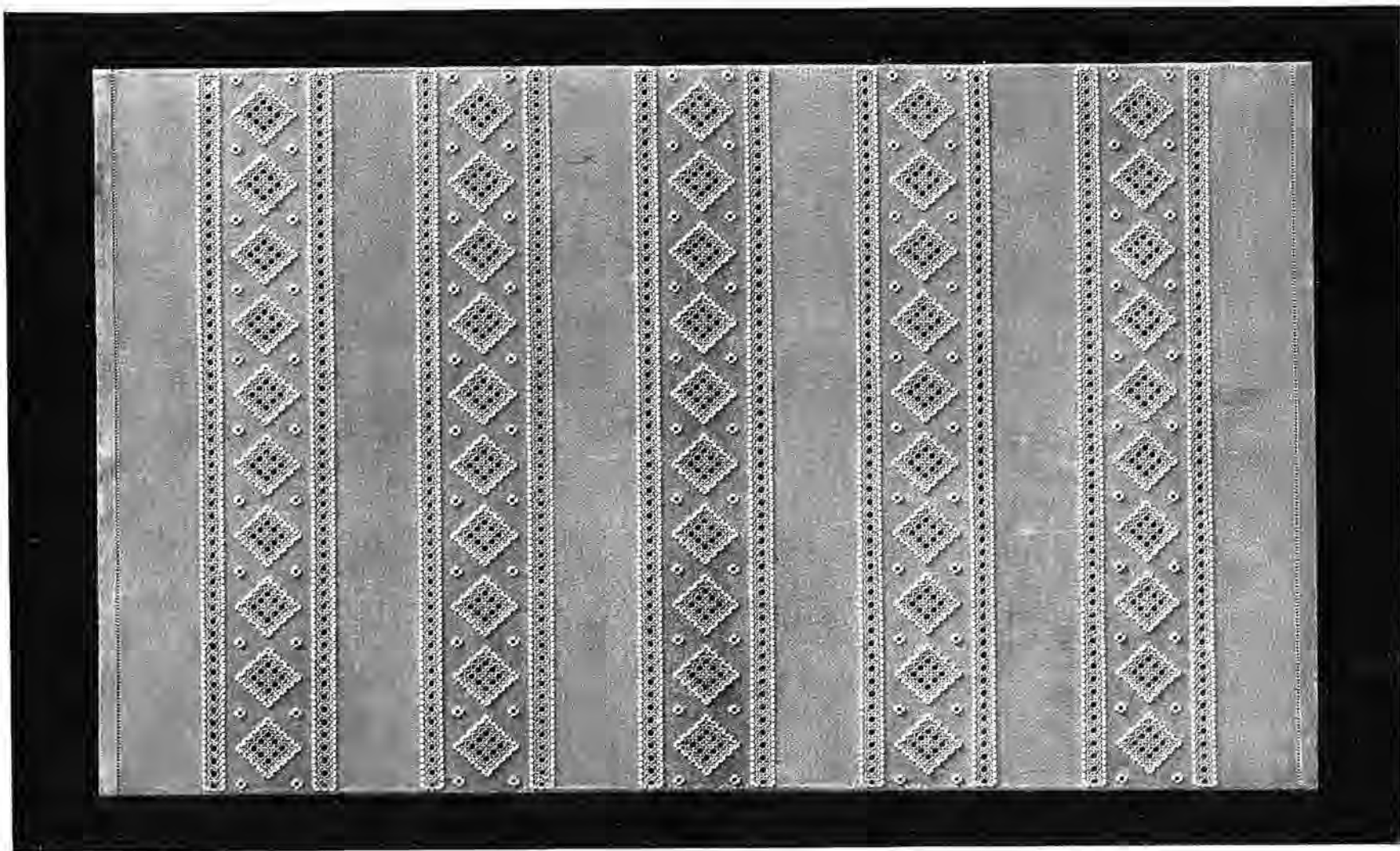
**MATERIAL :** Starker Congressstoff naturfarben ; Perlgarn D·M·C (Coton perlé) N° 3 und Häkelgarn D·M·C, Spezial-Qualität (Cordonnet spécial), N° 3, in Hellgelb 746 (\*)

Die Arbeit bei den Konturen der zu durchbrechenden Musterteile beginnen, die mit Perlgarn D·M·C N° 3 zu sticken sind ; die Stoffäden in den zu durchbrechenden Musterteilen entfernen und die Durchbrucharbeit mit Häkelgarn D·M·C, Spezial-Qualität, N° 3 ausführen. Die Decke an den Längsseiten mit gewöhnlichem Saum, an den Querseiten mit Hohlsaum abschliessen.

---

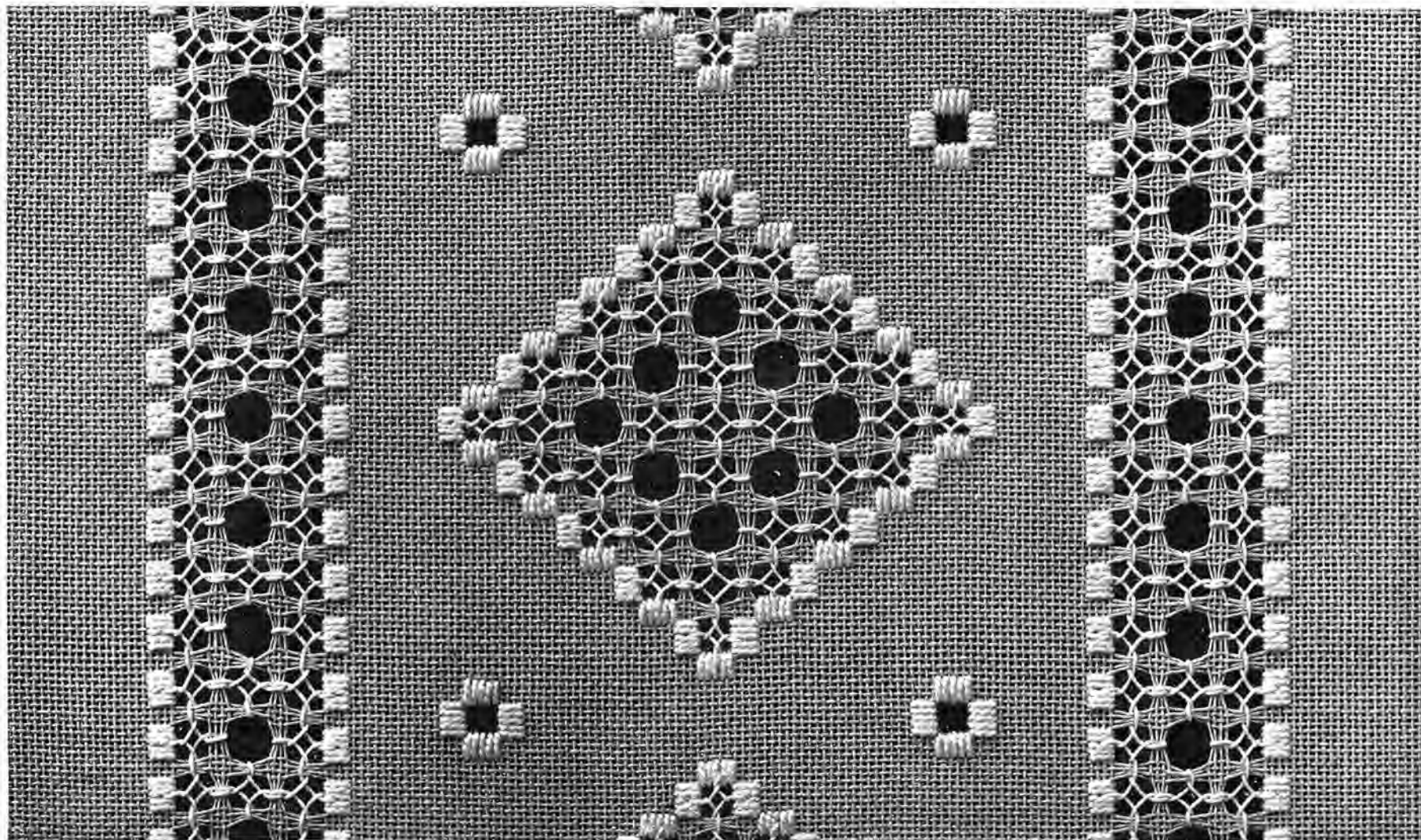
(\*) Diese Nummer bezeichnet eine Farbe aus den Farbkarten der die Marke D·M·C tragenden Artikel. Diese Farbkarten liegen in allen Kurzwaren und Handarbeitsgeschäften auf.





Bettdecke.





Teil der Bettdecke von Tafel XXXV.



Die Aktiengesellschaft DOLLFUS-MIEG & C<sup>ie</sup>, Mülhausen-Belfort-Paris

verfertigt und verkauft unter der Marke

**D·M·C**

Spezialartikel zum Sticken, Nähen, Stricken, Häkeln und überhaupt zu allen weiblichen Handarbeiten bestimmt und aus folgendem Material hergestellt :

**BAUMWOLLE, LEINEN UND SEIDE**



Diese Artikel werden in allen Stärken in Écru (ungebleicht), in Weiss, in Schwarz und in allen Farben geliefert; sie sind durch die Kurzwaren- und Stickereigeschäfte zu beziehen.

Die Mannigfaltigkeit der unter der Marke D·M·C verkauften Erzeugnisse ist jedoch eine so grosse, dass es auch den bestsortierten Geschäften unmöglich ist, sie alle auf Lager zu halten. Da nun aber die Aktiengesellschaft DOLLFUS-MIEG & C<sup>ie</sup>, welche die Artikel D·M·C verfertigt, den mit ihr und ihren Niederlagen in Verbindung stehenden Geschäften die Möglichkeit bietet, auch kleine Warenposten von ihr zu beziehen, so wird es den Konsumenten immer ein leichtes sein, durch Vermittlung dieser Geschäfte, sich jeden Artikel, dessen sie bedürfen, kommen zu lassen. Nachstehend geben wir ein Verzeichnis der verschiedenen D·M·C Artikel :



- Baumwollgarne für Stickerei und Tapisserie: Stickgarne D·M·C (Cotons à broder), Perlgarne D·M·C (Cotons perlés), Spezialgarn D·M·C (Mouliné spécial).
- Baumwoll-Nähgarne: Elsässer Nähgarne D·M·C (Fils d'Alsace), Nähmaschinengarne D·M·C (Cablés pour machines und Alsa).
- Baumwoll-Häkelgarne: Alsatia D·M·C, Häkelgarn D·M·C (Cordonnet pour guipure), Perlgarne D·M·C (Cotons perlés), Offenes Häkelgarn D·M·C (Crochet floche).
- Baumwoll-Strickgarne: Alsatia D·M·C, Glockenstrickgarn D·M·C (Retors pour mercerie).

Baumwollgarne für Maschinenstickerei und Festons: Retors d'Alsace D·M·C, Stickgarn D·M·C (Coton à broder).

Baumwoll-Litzen: Litzen D·M·C, prima Qualität (Lacets, première qualité), Litzen D·M·C, extra feine Qualität (Lacets superfins).

Leinengarne für Stickerei und Tapisserie: Flaches Leinengarn D·M·C (Lin floche), Leinen-Mouliné D·M·C (Lin mouliné).

Leinengarne zum Stricken, Häkeln und Klöppeln: Leinen-Strick- und Häkelgarn D·M·C (Lin pour tricoter et crocheter), Leinen-Spitzengarn D·M·C (Lin pour dentelles).

Waschbares Seiden-Stickgarn: Persische Seide D·M·C (Soie de Perse).



## BIBLIOTHEK D·M·C

Behufs Förderung des Geschmacks für Nadelarbeiten und um die verschiedenartige Verwendung ihrer zahlreichen, hauptsächlich für Näh- und Stickarbeiten bestimmten Erzeugnisse, der Frauenwelt besser vor Augen führen zu können, hat die Firma DOLLÉUS-MIEG & C<sup>m</sup>, Aktiengesellschaft, eine Reihe von Musterbüchern herausgeben lassen, die zusammen eine vollständige Bibliothek bilden und in denen sämtliche unter dem Namen weibliche Handarbeiten bekannten Fertigkeiten vorgeführt und besprochen werden.

Jedes einzelne Werk bietet eine besondere Art weiblicher Handarbeiten und gibt dafür zahlreiche und sehr verschiedene Originalmuster; es enthält ausserdem einen erläuternden Text, mit dessen Hilfe auch die scheinbar schwierigste Arbeit leicht ausgeführt werden kann.

Obschon diese Werke durch ihren künstlerischen Wert, durch die Auswahl der darin enthaltenen Muster und durch die Sorgfalt, welche auf ihre Herstellung verwendet wurde, alles bisher in diesem Fach Gebotene bei weitem übertreffen, so werden dieselben dennoch unter ihrem wirklichen Verkaufswert abgegeben; nur die hohen, dem beabsichtigten Zweck entsprechenden Auflagen machten es möglich, sie zu so niedrigen Preisen anbieten zu können.

Nachstehend folgt ein Verzeichnis dieser Musterbücher; dieselben können durch die Buchhandlungen, Kurzwaren- und Stickereigeschäfte oder nötigenfalls durch den Verleger TH. DE DILLMONT, in MÜLHAUSEN (ELSASS), bezogen werden.

### Verzeichnis der Musterbücher der Bibliothek D·M·C

#### Encyklopädie der weiblichen Handarbeiten

Band in Oktav-Format von 750 Seiten mit 1107 Holzschnitten im Texte und 17 farbigen Tafeln. In elegantem englischen Leinwandband mit Goldschnitt..... Preis: M. 3.—  
Dasselbe Werk, kleines Format, mit Goldschnitt. Preis: M. 1.20

#### Die Knüpfarbeit (Macramé)

Album mit 32 Tafeln nebst erklärendem Text. Quart-Format. Mappe in Farbendruck..... Preis: M. 2.—

#### Sammlung verschiedener Handarbeiten

Album mit 35 Tafeln, enthaltend 212 Holzschnitte, nebst erklärendem Text. Quart-Format..... Preis: M. 1.60

#### Albums für Kreuzstichstickerei

ALBUM I: 32 Tafeln mit 278 Mustern nebst Text. Quart-Format. Elegante Mappe..... Preis: M. 1.20

ALBUM II: 40 Tafeln mit 136 farbigen Mustern, worunter mehrere Alphabete und eine Anleitung zur Stickerei. Quart-Format. Elegante Mappe..... Preis: M. 2.—

ALBUM III: 40 Tafeln mit 182 Mustern. Ohne Text. Quart-Format. Elegante Mappe..... Preis: M. 1.20

#### Alphabete und Monogramme

Album mit 60 Tafeln nebst erklärendem Text. Quart-Format. Gebunden. Goldschnitt..... Preis: M. 1.20



### Die Stickerei auf Netzkanavas (I<sup>te</sup> und II<sup>te</sup> Serie)

Zwei Albums, mit je 20 Tafeln nebst Text. Quart-Format. Mappe in Farbendruck..... Jedes Album, Preis: M. **1.20**

### Die Strickarbeit (I<sup>te</sup> und II<sup>te</sup> Serie)

Serie I: enthaltend 72 Strickmuster. — Serie II: enthaltend 63 Strickmuster..... Jede Serie, Preis: Mk. **2.—**  
Diese zwei Albums, in Quart-Format, mit eleganter Mappe, enthalten je eine ausführliche Beschreibung der Muster.

### Vorlagen für Plattsticharbeit

Album mit 20 Tafeln mit je einer Bause für die Wiedergabe der Muster. Erklärender Text und Mappe in Farbendruck. Quart-Format..... Preis: M. **2.—**

### Koptische Stickereien

Dieses Werk erscheint in 3 Teilen, enthaltend je 30 Tafeln, wovon eine in Farbendruck, mit erklärendem Texte. Quart-Format. Elegante Mappe..... Jeder Teil, Preis: M. **2.—**

### Kreuzstich • Neue Muster (I<sup>te</sup> Serie)

Album in Oktav-Format, enthaltend 24 farbige Tafeln, bestehend aus Grundmustern, Bordüren, Streumustern usw. für Kreuzstichstickerei..... Preis: M. **0.20**

### Kreuzstich • Neue Muster (II<sup>te</sup> und III<sup>te</sup> Serie)

Zwei Albums in gross Oktav-Format, enthaltend je 20 farbige Tafeln, bestehend aus Grundmustern, Bordüren, Streumustern usw. für Kreuzstichstickerei.....Jedes Album, Preis: M. **0.35**

### Filet-Richelieu (Muster französischer Netzstickerei)

Album mit 30 Tafeln nebst erklärendem Text. Quart-Format. Elegante Mappe..... Preis: M. **2.—**

### Alphabete für die Stickerin

Album in Oktav-Format, enthaltend 82 farbige Tafeln, mit Alphabeten, Monogrammen und Mustern nach gezählten Fäden zu sticken, nebst 10 Tafeln Vorlagen mit Bausen für Weisstickerei..... Preis: M. **0.80**  
Dasselbe Album, in Sedez-Format..... Preis: M. **0.40**

### Die Häkelarbeit (I<sup>te</sup> und II<sup>te</sup> Serie)

Serie I: enthaltend 64 Häkelmuster. — Serie II: enthaltend 57 Häkelmuster..... Jede Serie, Preis: M. **2.—**  
Diese zwei Albums, in Quart-Format, mit eleganter Mappe, enthalten je eine ausführliche Beschreibung der Muster.

### Die Häkelarbeit (III<sup>te</sup> Serie)

Album in gross Oktav-Format, bestehend aus 14 Tafeln mit verschiedenen Häkelmustern, nebst 75 Seiten Text und zahlreichen erklärenden Abbildungen..... Preis: M. **0.80**

### Die Durchbrucharbeit (I<sup>te</sup> Serie)

Heft in Oktav-Format, enthaltend 57 Seiten Text mit erklärenden Abbildungen und 20 Tafeln mit verschiedenen Vorlagen für Durchbrucharbeit..... Preis: M. **0.40**

### Die Teneriffaspitze

Album in Oktav-Format, enthaltend 20 Tafeln mit verschiedenen Spitzenmustern nebst einem erläuternden Text für die Ausführung der Teneriffa-Arbeiten..... Preis: M. **0.30**

### Die Bändchenspitze

Dieses Werk enthält 76 Seiten Text nebst erklärenden Abbildungen, 10 Tafeln mit verschiedenen Spitzenmustern und 10 auf Stoff gedruckte Vorlagen zur Ausführung der dargestellten Arbeiten..... Preis: M. **1.20**



**Vorlagen für Stickereien (I<sup>te</sup> und II<sup>te</sup> Serie)**

Zwei Albums in Oktav-Format, enthaltend je 32 Tafeln in Farbendruck, bestehend in Grundmustern, Bordüren, Streumustern, usw., und eine Serie Bausen zur leichteren Uebertragung und Vergrösserung der Muster. Jedes Album, Preis: M. 1.—

**Vorlagen für Stickereien (III<sup>te</sup> und IV<sup>te</sup> Serie)**

Zwei Albums in gross Oktav-Format mit je 20 farbigen Tafeln, bestehend aus Vorlagen im modernen Stil für Stickereien nach gezählten Fäden..... Jedes Album, Preis: M. 0.50

**Die Netzstickerei**

Heft in Oktav-Format, enthaltend 34 Seiten Text mit erklärenden Abbildungen und 20 Tafeln mit verschiedenen Vorlagen für Netzstickerei..... Preis: M. 0.40

**Hardanger Arbeiten**

Album in gross Oktav-Format, enthaltend 36 Tafeln mit Vorlagen für durchbrochene Leinenstickereien und 20 Seiten Text..... Preis: M. 0.65

**Merk Stich (I<sup>te</sup> Serie)**

Heft in Oktav-Format, bestehend aus 12 farbigen Tafeln mit Alphabeten, Monogrammen und Mustern nach gezählten Fäden zu sticken..... Preis: M. 0.10

**Irische Spitzen**

Album in gross Oktav-Format

enthaltend 51 Seiten Text nebst erklärenden Abbildungen, 7 Tafeln mit verschiedenen Mustern für irische Spitzen und auf Stoff gedruckte Vorlagen zur Ausführung der dargestellten Arbeiten..... Preis: Mk. 1.40

**Die Klöppelspitzen (I<sup>te</sup> Serie)**

Werk in Oktav-Format, enthaltend 176 Seiten Text, mit zahlreichen erklärenden Abbildungen, 8 Tafeln, bestehend aus Vorlagen für Spitzen, Einsätze und Borteh, und 55 Klöppelbriefe zur Ausführung der in diesem Werke beschriebenen Muster..... Preis: M. 2.20

**Die Tüllstickerei (I<sup>te</sup> Serie)**

Album in gross Oktav-Format

enthaltend 16 Tafeln in schwarzem und 8 Tafeln in farbigem Druck, mit zahlreichen Vorlagen für Spitzen, Bordüren, Einsätze und Streumuster, nebst erklärendem Text zur Ausführung der Stickerei auf Tüll..... Preis: M. 0.80

**Die Nadelspitzen (I<sup>te</sup> Serie)**

Album in gross Oktav-Format, enthaltend 15 Tafeln mit zahlreichen Spitzenvorlagen, nebst einer Serie Vorzeichnungen zur Ausführung der dargestellten Spitzenmuster. Ein Text mit erklärenden Abbildungen ergänzt das Album. Preis: M. 1.—

**Vorlagen für Stickereien (V<sup>te</sup> Serie)**

Album in gross Oktav-Format, enthaltend 15 Tafeln in Farbendruck mit zahlreichen Vorlagen für Stickereien, nebst Text mit erklärenden Abbildungen und einer Serie Bausen, welche die Ausführung der Stickereien erleichtern... Preis: M. 0.60

**Die Durchbrucharbeit (II<sup>te</sup> Serie)**

Heft in Oktav-Format, enthaltend 11 Seiten Text mit erklärenden Abbildungen und 32 Tafeln mit verschiedenen Vorlagen für Durchbrucharbeit, wovon eine grössere Anzahl auch für Netzstickereien verwertet werden können..... Preis: M. 0.65



FREE DISTRIBUTION ONLY - NOT FOR SALE

